



Ausschreibungsheft 2012



Meisterschaften, Wettbewerbe,
Lehrgänge und vieles mehr



Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2012

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012)

Schützen- und Damenklasse	1967 - 1991
Schüler	1998 - 2000
Jugendklasse	1996 - 1997
Juniorenklasse B	1994 - 1995
Juniorenklasse A	1992 - 1993
Altersklasse	1957 - 1966
Damenaltersklasse	1957 - 1966
Seniorenklasse	1956 und früher
Seniorenklasse A (nur LG/LP) im BSSB	1947 - 1956
Seniorenklasse B (nur LG/LP) im BSSB	1946 und früher

Schüler C (nur Bogen)	2002 und jünger
Schüler B (nur Bogen)	2000 - 2001
Schüler A (nur Bogen)	1998 - 1999
Jugendklasse (nur Bogen)	1995 - 1997
Juniorenklasse (nur Bogen)	1992 - 1994

Achtung:

Zur Berechnung der Rundenwettkämpfe 2013 (beginnend am 1. Oktober 2012) ist die Jahrgangstabelle für 2012 zu verwenden.

Für die Wettbewerbe **Luftgewehr/Luftpistole Auflage** gilt nachfolgende Jahrgangstabelle:

Senioren A	1947 - 1956
Senioren B	1941 - 1946
Senioren C	1940 und früher

SPORT-AUSSCHREIBUNGEN

<i>Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2012</i>	Seite 4
<i>Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes</i>	Seite 5
<i>Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes</i>	Seite 7
<i>Ausbildungslehrgang C-Trainer-Basis</i>	Seite 10
<i>Fortbildungsmaßnahmen für C-Trainer, Übungsleiter „F“, Übungsleiter „J“</i>	Seite 10
<i>Ansprechpartner in Sachen Sport</i>	Seite 11
<i>Rundenwettkampf-Ordnung des Bayerischen Sportschützenbundes</i>	Seite 12
<i>Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften</i>	Seite 15
<i>Nachrichtliche Mitteilungen</i>	Seite 18
<i>Löwenbräu-Cup 2012</i>	Seite 20
<i>Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen 2012</i>	Seite 21
<i>Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon 2012</i>	Seite 22
<i>Bayern-Cup Sommerbiathlon 2012</i>	Seite 25
<i>Übersichtstabelle Meisterschaften</i>	Seite 41

DAMEN-AUSSCHREIBUNGEN

<i>Classic-Cup 2012</i>	Seite 27
<i>Women's-Trophy 2012</i>	Seite 28

JUGEND-AUSSCHREIBUNGEN

<i>Bayern-Pokal Jugend 2012</i>	Seite 30
<i>RWS-Shooty-Cup 2012</i>	Seite 31
<i>BSSJ verleiht Biathlongewehre</i>	Seite 31
<i>Guschu-Open 2012</i>	Seite 32
<i>Multi-Youngsters-Cup 2012</i>	Seite 33
<i>Landesjugendpokal 2012</i>	Seite 34
<i>Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) 2012</i>	Seite 34
<i>Verlängerung der Jugendleiter-Lizenz (ÜL-J) 2012</i>	Seite 35
<i>Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und lizenzierte Jugendassistenten/-innen</i>	Seite 35
<i>Seminar: „Jugendsprecher! Chill-laxen kann ich auch wann anders!“</i>	Seite 36
<i>Seminar: „Reaktion – Koordination – Balance“, Teil 2</i>	Seite 36
<i>Seminar: Grundlagen der Vereinsbuchhaltung</i>	Seite 37
<i>Seminar: „Prävention von sexuellen Übergriffen in der Kinder- und Jugendarbeit ...</i>	Seite 38
<i>Grundlagenlehrgang: Sommerbiathlon – Variante für Breitensport und Jugendarbeit</i>	Seite 38
<i>Sommerbiathlon – Schießtechnik und Materialkunde</i>	Seite 38
<i>Dezentrale Ausbildung zur JAss-Veränderung im Bezirk Schwaben</i>	Seite 39
<i>Dezentrale Ausbildung zum/zur Jugendassistent/-in im Bezirk Schwaben</i>	Seite 40

Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Ort und Termin:

Der Wettbewerb findet statt vom:

26. bis 27. Oktober 2012 (zusammen mit der Bayerischen Seniorenmeisterschaft) auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück.

1. Teilnahmeberechtigung:

Alle körperbehinderten Schützinnen und Schützen, die im BSSB über ihre Vereine Mitglieder sind. Beim Start wird der Behindertenausweis verlangt. Eine Bekleidungskontrolle kann durchgeführt werden. Ausgetragen wird eine der Disziplinen nur, wenn mindestens fünf Schützen oder Schützinnen gemeldet haben. Bei Wettbewerben unter fünf Startern werden nur Urkunden verliehen.

2. Wettkampfgruppen:

Es wird keine Altersunterteilung vorgenommen:

Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines Zusatzhinweises sein. Hier muss das verwendete Hilfsmittel aufgeführt sein. Diese Hilfsmittel müssen der Sportordnung entsprechen und sind selbst mitzubringen.

Erklärung:

Ohne Hilfsmittel: Schützen ohne Zusatzbescheinigung, jedoch mindestens 40 Prozent MdE.

Rollstuhl: Schützen, die aus dem Rollstuhl schießen, egal ob ein weiteres Hilfsmittel verwendet wird oder nicht.

Schlinge: Schützen, die das Hilfsmittel Schlinge verwenden, egal ob stehend oder sitzend.

Federbock: Schützen, die das Hilfsmittel Federbock verwenden, egal ob stehend oder sitzend.

Eine einmal gewählte Hilfsmittelart muss für den gesamten Wettbewerb beibehalten werden.

3. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Start 10,- Euro. Das Startgeld wird über die Gaue abgebucht.

4. Allgemeine Hinweise:

Ein Helfer zum Laden des Gewehrs sowie zum Wechseln der Scheiben ist erlaubt, sofern der Schütze dazu nicht in der Lage ist.

Alle Teilnehmer ab MdE 50 Prozent erhalten anteilige Fahrtkosten erstattet. Weitere Vergütungen sind nicht möglich.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Waffenkontrolle ein Erinnerungsschild.

Meldeschluss ist der 09. August 2012.

Die Meldungen gehen ausschließlich an die Bezirksreferenten (siehe unten).

		ohne Hilfsmittel	Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker-Rollstuhl	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker/Rollstuhl	Hocker/Rollstuhl
	KZ	89	92	94	96	98	99
Luftgewehr	1.10	E	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen	1.30	E	E	E	E	E	E
KK 100m	1.35	E	E	E	E	E	E
Luftpistole	2.10	E					E

Bezirk Mittelfranken

Heinz Löhner, Feldstr. 11,
90596 Schwanstetten;
E-Mail: Heinz-Loehner@t-online.de

Bezirk München

N. N.

Bezirk Niederbayern

Walter Wagner, Seibersdorfer Straße 10,
84375 Kirchdorf a. Inn;
E-Mail: walterwagner@vr-web.de

Bezirk Oberbayern

Michael Gloßer, Schillerstr. 1,
85117 Eitensheim;
E-Mail: behinderte@mail.bezobb.de

Bezirk Oberfranken

Detlef Spickmann, Frohnlacher Straße 58,
96237 Ebersdorf;
E-Mail: d.spickmann@t-online.de

Bezirk Oberpfalz

Heinrich Schär, Schulstraße 15, 95689 Fuchsmühl

Bezirk Schwaben

Elisabeth Furnier, Hölzleweg 10,
86477 Adelsried;
E-Mail: elisabeth.furnier@bssb.de

Bezirk Unterfranken

Manfred Kloos, Trennfurter Str. 11,
63911 Klingenberg;
E-Mail: manfred-kloos@t-online.de

Meldeblatt zur Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes 26. und 27. Oktober 2012

Meldeschluss 09. August 2012
Spätere Anmeldungen können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie können diese Meldung auch auf
der BSSB-Seite im Online-Melder
einstellen.

An den
Bezirksreferenten Körperbehinderte

Adresse siehe vorherige Seite

Vereinsname					
Vereinsnummer					
Ansprechpartner					
Straße					
PLZ/Ort					
Tel.					
Fax					
E-Mail					

Wir melden hiermit folgende Schützen zur Körperbehindertenmeisterschaft des BSSB 2012 an.

Entsprechende Waffe bitte ankreuzen.

Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

Luftgewehr	<input type="checkbox"/>	Zimmerstutzen	<input type="checkbox"/>
Luftpistole	<input type="checkbox"/>	KK 100m	<input type="checkbox"/>

Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

Luftgewehr	<input type="checkbox"/>	Zimmerstutzen	<input type="checkbox"/>
Luftpistole	<input type="checkbox"/>	KK 100m	<input type="checkbox"/>

Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

Luftgewehr	<input type="checkbox"/>	Zimmerstutzen	<input type="checkbox"/>
Luftpistole	<input type="checkbox"/>	KK 100m	<input type="checkbox"/>

Unterschrift des Meldeverantwortlichen

Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin: 27./28. Oktober 2012
Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Meldeschluss: 09. August 2012
Meldeanschrift: Bayerischer Sportschützenbund – SG-1 – 1. LSpL Gerhard Furnier Hölzleweg 10 86477 Adelsried

Es werden nur vollständige Meldungen auf dem Anmeldeblatt bzw. im Online-Melder des BSSB berücksichtigt. Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 9.

1. Teilnahmeberechtigung

Alle Schützen, die über ihre Vereine beim Bayerischen Sportschützenbund e.V. namentlich gemeldet sind. Für die Startberechtigung reicht die Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Schützenausweiseinträge finden bei diesem Schießen keine Berücksichtigung. Bei zu hohen Teilnehmermeldungen entscheidet der Eingang der Meldung über die Zulassung. Die Schützen erhalten über ihre Bezirke/Gaue eine Startkarte.

2. Wettbewerbe

Luftgewehr	Regel 1.10 SPO des DSB
Luftpistole	Regel 2.10 SPO des DSB
Zimmerstutzen	Regel 1.30 SPO des DSB
KK 100 m	Regel 1.35 SPO des DSB
KK-Liegend	Regel 1.80 SPO des DSB
Kipplaufgewehr	Regel 1.10 SPO des DSB
Armbrust 10 m	Regel 5.10 SPO des DSB

Ferner gilt Teil 9 – Regeln für das AufLAGESchießen – der Sportordnung des DSB

3. Anschlagsarten

Stehend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren. Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden. Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage nicht in Richtung Gewehrmündung umgreifen.

KK Liegend

Liegendanschlag wie in der Sportordnung beschrieben. Die Waffe kann entweder auf der Knieendrolle aufgelegt werden oder ein Auflagemittel verwendet werden. Wenn allerdings ein Auflagemittel verwendet wird, darf der Schießriemen nicht verwendet werden. Wird ein Schießriemen verwendet, darf kein Auflagemittel verwendet werden. Hakenkappen sind regelgerecht einzusetzen.

Sitzend aufgelegt

Teilnehmer ab dem 72. Lebensjahr dürfen unter Zuhilfenahme eines Hockers schießen.

Hilfsmittel, Bekleidung, Auflagen

Die Auflagen hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen. Es

dürfen nur regelgerechte Auflagen verwendet werden. Hocker

Den Hocker hat der Schütze selbst zu stellen.

Sonstiges

Stopper, Anschläge, Ausfräsungen sowie rutschhemmende Materialien am Schaft sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel (Adlerauge) und Schießkleidung gemäß SpO sind erlaubt.

4. Klasseneinteilung

Entsprechend des im Sportjahr vollendeten Lebensjahres wird der Teilnehmer eingestuft. Ein Wechsel der Gruppe ist nicht möglich. Körperbehinderte können an diesem Wettkampf nur laut unten stehender Tabelle mit den **angegebenen** Hilfsmitteln teilnehmen. Die in der Behindertenbescheinigung eingetragenen Hilfsmittel **H/R** dürfen für dieses Schießen verwendet werden.

Lebensalter	Gruppe	KZ m	KZ w	Hilfsmittel
56-65	Senioren/innen A	62	63	Stehend aufgelegt
66-71	Senioren/innen B	64	65	Stehend aufgelegt
72 und älter	Senioren/innen C	66	67	Aufgelegt mit Hocker

5. Schusszahlen, Wettkampfzeit

30 Wettkampfschüsse in 55 Minuten (auch KK-Liegend). Innerhalb der Schießzeit darf vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden.

Klasse	Sen A m	Sen A w	Sen B w	Sen B w	Sen C w	Sen C w
Jahrgang	1947 - 1956		1941 - 1946		1940 u. älter	
Kennzahl	62	63	64	65	66	67
Hilfsmittel	Aufgelegt		Aufgelegt		Aufgel. m. Hocker	
Luftgewehr	E	E	E	E	E	E
Luftpistole	E	B62	E	B64	E	B66
Zimmerstutzen	E	B62	E	B64	E	B66
KK 100m	E	B62	E	B64	E	B66
Kipplaufgewehr	E	B62	B62	B62	B62	B62
KK-Liegend	E	B62	E	B64	E	B66
Armbrust 10 m	E	B62	B62	B62	B62	B62

In den Wettbewerben Luftgewehr, Luftpistole, KK-100 m und Zimmerstutzen wird ferner eine Klasse (m/w gemeinsam/ **bei LG m und w getrennt**) ohne Hilfsmittel ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden bei der Anmeldung in die ihrem Alter entsprechenden Klassen eingeteilt und können sich 30 Minuten vor dem Wettkampf für die oben beschriebene Klasse ummelden.

Ein Wettbewerb wird nur ausgetragen, wenn sich mindestens fünf Personen beteiligen. In anderen Fällen werden die männlichen und weiblichen Teilnehmer in einer Klasse zusammen gewertet.

Machen Sie jetzt die Probe aufs Exempel

Sie kennen die Bayerische Schützenzeitung noch nicht? Dann können Sie jetzt ein kostenloses Probe-Abonnement bestellen. Sie erhalten zwei Ausgaben der Bayerischen Schützenzeitung unverbindlich, wenn Sie unten stehenden Coupon kopieren, ausfüllen und an die Bayerische Schützenzeitung, Abonnentenverwaltung, Ingolstädter Landstraße 110 (Olympiaschießanlage Hochbrück), 85748 Garching senden oder per Fax (089) 31 69 49-50 übermitteln. Bitte haben Sie Verständnis, dass dieses Angebot nur einmal im Jahr gewährt werden kann.

Ja, ich möchte die Bayerische Schützenzeitung testen und erhalte zwei Probe-Exemplare.

Name:

Adresse:

Unterschrift:

Ich kenne die Bayerische Schützenzeitung bereits und möchte sie fest abonnieren. Die beiden ersten Ausgaben erhalte ich kostenlos. Bitte ziehen Sie den Bezugspreis von derzeit 40,20 Euro von meinem Konto ein.

Konto:

Bankleitzahl:

Bank und Ort:

Kontoinhaber, wenn nicht mit dem Bezieher identisch:

Unterschrift:

Mannschaftswertung

Drei Starter eines Vereins können eine Mannschaft bilden, die aus allen Gruppen beliebig zusammengesetzt werden kann. Ein Verein kann mehrere Mannschaften stellen.

Auszeichnungen

Für die Plätze 1 bis 3 (Einzel und Mannschaft) werden Meisternadeln mit Urkunden, für die Plätze 4 und 5 Urkunden ausgegeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Start 10,- Euro. Das Startgeld wird über die Gaue abgebucht.

8. Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung

Kampf- und Berufungskampfgericht werden von der Schießleitung am Tag des Wettkampfs benannt.

Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 5,- Euro pro Ummeldung zu entrichten.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Gerhard Furnier,
1. Landessportleiter



Meldeblatt zur Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes 27. und 28. Oktober 2012

An den
Bayerischen Sportschützenbund e.V.
– SG 1–
Hölzleweg 10

86477 Adelsried

Meldeschluss 9. August 2012
Spätere Anmeldungen können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Sie können diese Meldung auch an
folgende Fax-Nr. senden:

08294 - 80051

Sie können diese Meldung auch auf
der BSSB-Seite im Online-Melder
einstellen.

Vereinsname					
Vereinsnummer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Luftgewehr <input type="checkbox"/>
Ansprechpartner				Luftpistole <input type="checkbox"/>	
Straße				Zimmerstutzen <input type="checkbox"/>	
PLZ/Ort	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	KK 100m <input type="checkbox"/>
Tel.				KK-Liegend <input type="checkbox"/>	
Fax				Kipplaufgewehr <input type="checkbox"/>	
E-Mail				Armbrust <input type="checkbox"/>	

Wir melden hiermit folgende Mannschaften/Einzelschützen zur Seniorenmeisterschaft des BSSB 2012 an.

**Bitte verwenden Sie pro Waffe ein eigenes Meldeblatt. Entsprechende Waffe bitte oben ankreuzen.
Bitte geben Sie unbedingt die richtige Klasse entsprechend der Ausschreibung an!**

Wenn Sie nur Einzelschützen melden, nutzen Sie bitte das Eingabefeld der Mannschaft 1.

Mannschaft 1				
Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

Mannschaft 2				
Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

Mannschaft 3				
Name	Vorname	Geb.Datum	Klasse	Schützenausweisnummer

rechtsgültige Unterschrift, Stempel des Vereins

Ausbildungslehrgang C-Trainer Basis 2012

Allgemeines

Der Bayerische Sportschützenbund trägt dem großen Interesse am C-Trainer Basis mit der Durchführung dieses Ausbildungslehrganges Rechnung.

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen-Sportbundes. Der Lehrgangsort ist die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück.

Die Lehrgangsdauer beträgt 105 UE. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um Kompaktlehrgänge handelt, daher müssen alle Termine wahrgenommen werden.

2012 wird der C-Trainer Basis für Gewehr und Pistole ausgeschrieben. **Bewerber werden nur zugelassen, wenn sie einen gültigen Vereinsübungsleiter-Ausweis und eine Schießleiterausbildung haben. Diese sind mit der Bewerbung an den Bezirks-Referenten einzusenden. Ferner müssen alle Bewerber den Nachweis eines „Erste-Hilfe-Kurses“ erbringen. Dieser darf nicht älter als drei Jahre sein.**

Termine 2012

Teil 1 (Grundlehrgänge) 22. bis 28. Oktober 2012

Teil 2 (Abschlusslehrgang) 16. bis 18. November 2012

Das Lehrgangsziel ist der C-Trainer-Basis-Schein. Dieser ist staatlich anerkannt und dadurch bezuschussungsfähig. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 20. Lebensjahres.

Die **Lehrgangsgebühr beträgt 250,- Euro**. Der BSSB übernimmt die Kosten für die Übernachtung in Doppelzimmern, die Vollpension, die Kosten der Referenten sowie das Unterrichtsmaterial.

Die Anmeldung erfolgt an den für den Bezirk zuständigen Referenten. Die Anmeldung muss die komplette Adresse und das Alter enthalten. Die Anmeldung muss der Gau befürworten. Ferner muss aus der Anmeldung ersichtlich sein, für welche Waffenart sich der Teilnehmer melden möchte (Gewehr usw.). Der C-Trainer Basis ist eine rein fachliche Ausbildung. Die ausgebildeten C-Trainer sollen ihren Vereinen und Gauen zur Lehrgangsarbeit zur Verfügung stehen.

Ich bitte alle Interessenten, die auf eine persönliche Weiterbildung Wert legen, von einer Meldung Abstand zu nehmen.

Anschriften der Bezirksreferenten für Aus- und Weiterbildung:

Mittelfranken: Hermann Prinz, Hermann-Oberth-Str. 3
91448 Emskirchen, Telefon (09104) 86642,
E-Mail: hermann@prinz-emskirchen.de

München: Hubert Grillenberger, Windeckstr. 23,
81375 München, Telefon (089) 7 19 62 46
E-Mail: Hubert@grillenberger-family.de

Niederbayern: Heinrich Aigner, Pfarrkirchener Str. 6,
84337 Schönau, Telefon (08726) 509,
E-Mail: aigner.heinrich@web.de

Oberbayern: Sigrid Liegl, Innstraße 9, 83569 Vogtareuth, Telefon (08038) 438
E-Mail: NeuLie@t-online.de

Oberfranken: Oskar Wank, Habichtweg 27, 95445
Bayreuth, Telefon (0921) 3 30 15
E-Mail: o.wank@bssb-ofr.de

Oberpfalz: Dieter Beer, Marienbader Straße 231,
95695 Mähring, Telefon (09639) 300
E-Mail: dieterbeer@t-online.de

Schwaben: Thomas Wollny, Tannenhofstr. 23, 87466
Oy-Mittelberg, Telefon (0160) 7425599
E-Mail: thomas.wollny.oy@t-online.de

Unterfranken: Rainer Münsterer, Den Haager Straße
10, 97084 Würzburg, Telefon (0931)
6 03 23, E-Mail: Rmuensterer@aol.com

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer begrenzt.

Meldetermin an die Bezirksreferenten ist der 15. März 2012.

Ansprechpartner:

Ralf Horneber, BSSB-Sportdirektor

Ausbildungslehrgang Jugendleiter siehe Seite 34.

Fortbildungsmaßnahmen für C-Trainer, Übungsleiter „F“ und Übungsleiter „J“

Die Weiterbildung von C-Trainern, Übungsleitern „F“ und Übungsleitern „J“ obliegt dem BSSB. Die Übungsleiter bzw. C-Trainer müssen innerhalb von vier Jahren zwei Weiterbildungen von je acht Unterrichtseinheiten auf BSSB-Ebene absolvieren.

Die Weiterbildungen werden soweit möglich, sowohl regional als auch zentral (Hochbrück) angeboten.

Die Themen und die vorgesehenen Referenten werden jeweils in der **September-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung** und ab Mitte September im Internet (www.bssb.de) veröffentlicht. Die Teilnehmer können sich dann über den Onlinemelder direkt anmelden. Falls kein Internetzugang besteht, kann die Anmeldung auch per Fax (089) 31 69 49 51 oder per Postkarte bei Petra Horneber erfolgen.

Übungsleiter „J“ können entweder an den schießsportfachlichen Weiterbildungen teilnehmen oder Weiterbildungen der Schützenjugend (überfachlich) besuchen. Die erste Weiterbildung wird vermerkt, bei der zweiten wird der ÜL-Schein bzw. der C-Trainer-Schein um vier Jahre verlängert.

Inhaber von C-Trainer- (ÜLF) und Übungsleiter-J-Scheinen müssen **je Schein zwei Weiterbildungen** absolvieren.

Ansprechpartner für alle Fragen der Übungsleiter sind: **Ralf Horneber**, Sportdirektor oder **Petra Horneber**, Sport-Mitarbeiterin.

Die wichtigsten Ansprechpartner, die Ihnen in Sachen Sport das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite stehen:

Geschäftsstelle des BSSB:	Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching- Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-0, Fax (089) 31 69 49-50, E-Mail: geschaeftsstelle@bssb.de	Oberbayern:	Christian Schröck, Hauptstraße 9, 83607 Holzkirchen, Mobil (0176) 96 03 20 20, Fax (08024) 47 08 48, E-Mail: 1.bsl@mail.bezobb.de
1. Landessportleiter:	Gerhard Furnier, Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50, Fax (08294) 8 00 51, E-Mail: gerhard.furnier@bssb.de	Oberfranken:	Harald Goch, Elsaer Weg 10, 96484, Großwalbur, Telefon (09566) 18 41, Fax (09566) 18 41, E-Mail: harald.goch@t-online.de
2. Landessportleiter:	Roland Schmidt, Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22, Fax (08453) 33 85 50, E-Mail: roland.schmidt@bssb.de	Oberpfalz:	Markus Grillmayer, Unterislinger Weg 25, 93053 Regensburg, Telefon (0941) 6304332, E-Mail: markus.grillmayer@bssb-opf.info
3. Landessportleiter:	Karl-Heinz Gegner, Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 5 55 91, Fax (0931) 5 55 97, E-Mail: karl-heinz.gegner@bssb.de	Schwaben:	Hermann Müller, Buchenstraße 9, 86833 Ettringen, Telefon (08249) 96 24 90, Fax (08249) 96 24 91, E-Mail: hermann. mueller@schuetzenbezirk-schwaben.de
Sportdirektor des BSSB:	Ralf Horneber, Ingolstädter Land- straße 110, Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-31, Fax (089) 31 69 49-51, E-Mail: ralf.horneber@bssb.de	Unterfranken:	Karl-Heinz Gegner, Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 3 04 36 25, Fax 03 22 23 77 68 74, E-Mail: karl-heinz.gegner@bssb.de
1. Landesdamenleiterin:	Sandra Horcher, Mittelweg 1, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09547) 6 01 99, Fax (09547) 87 13 23, E-Mail: sandra.horcher@bssb.de	Bei speziellen Fachfragen können Ihnen auch die Referenten des BSSB helfen:	
1. Landesjugendleiterin:	Elisabeth Stainer, Birkenallee 14, 86911 Diessen am Ammersee, Telefon (08807) 61 20, E-Mail: elisabeth.stainer@bssb.de	Armbrust:	Josef Beckmann, Schreiberstraße 5, 90513 Zirndorf, Telefon (09 11) 60 37 00; Fax: (09 11) 60 80 57 4, E-Mail: iaufc.josef@gmx.de
Nachfolgend die Anschriften der Bezirkssportleiter:		Bogen:	Thomas Hoffmann, Jägersburger Str. 20, 91330 Eggolsheim/Bammersdorf, Telefon (0160) 90 29 57 06, E-Mail: t.hoffmann@bssb-ofr.de
Mittelfranken:	Rudolf Gebert, Azaleenstraße 4, 90530 Wendelstein, Telefon (09129) 57 37, Fax (09129) 28 78 23, E-Mail: gebertru@t-online.de	Laufende Scheibe:	Karl-Heinz Gegner, Peterplatz 2, 97070 Würzburg, Telefon (0931) 3 04 36 25, Fax (0931) 3 04 36 26, E-Mail: karl-heinz.gegner@bssb.de
München:	N. N.	Vorderlader:	Leonhard Brader, Fischergreinweg 11, 83730 Fischbachau, Telefon: (0 80 28) 1359, Fax (0 80 28) 90 58 91; E-Mail: VL@mail.bezobb.de
Niederbayern:	Walter Wagner, Seibersdorfer Straße 10, 84375 Kirchdorf a. Inn, Telefon (08571) 37 79, Fax (08571) 92 08 54, E-Mail: walterwagner@vr-web.de	Wurfscheiben:	Herbert Schafbauer, Fritz-Litzlfelder-Str. 13, 85614 Kirchseeon, Telefon (0 80 91) 24 77

Rundenwettkampf-Ordnung Luftgewehr/Luftpistole des Bayerischen Sportschützenbundes

Fassung vom 16. Mai 2011, gültig ab der Runde 2011/2012 (damit werden alle vorherigen Bekanntgaben ersetzt). Die Ordnung der Ligen des DSB (Bundes-, Regional- und Bayernliga) wird in gesonderten Ausschreibungen bekannt gegeben.

1. Durchführung

Diese Ordnung ist maßgebend für die Durchführung der Rundenwettkämpfe im BSSB. **Für die höchste Liga in den Bezirken (z.B. Oberfranken-Liga, Oberpfalz-Liga usw.) wird das Regelwerk der Bayernliga angewandt.** Sollten Gaue, bzw. Bezirke weitere Disziplinen in ihr RWK-Programm aufnehmen, so sind diese ebenfalls analog dieser RWK-Ordnung durchzuführen. Startberechtigt sind nur Mitglieder, die über die Vereine, für die sie starten, dem BSSB gemeldet sind und über einen entsprechenden RWK-Eintrag im Schützenausweis verfügen. **Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft eines Schützen, von denen eine Staatsbürgerschaft die Deutsche ist, ist der Starter als Deutscher im Sinne der Ligaordnung anzusehen. Ausländer, die im Besitz einer Startgenehmigung für die Meisterschaften des DSB nach Regel Nr. 0.7.5.1.3 ff (Sportordnung) sind und eine Kopie derselben einreichen, unterliegen nicht der Ausländerregelung.** Pro Mannschaft ist ein (1) Ausländer startberechtigt. **Die Regeln 0.7.2.1.2 und 0.7.5.1.3.8 (SPO) gelten entsprechend.** Mitglieder aus anderen Vereinen oder Landesverbänden, die nach dem 1. Wettkampf in den Verein aufgenommen werden, unterliegen nach ihrem Eintritt (Meldung beim Gau) einer Sperre von einem halben Jahr.

Startberechtigte Stammschützen der Bundes-, Regional- oder Bayernliga sind bei den BSSB-Rundenwettkämpfen nicht startberechtigt. Für alle Ersatzschützen gilt der Punkt 2.3.4, sofern sie für den Verein starten, für den sie eine Bundes-, Regional- oder Bayernligalizenz haben.

Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftskämpfe auf gegenseitigen Besuch ausgetragen. Eine Einzelwertung bleibt dem Veranstalter (Gau oder Bezirk) überlassen. Die Durchführung und Leitung der Rundenwettkämpfe unterstehen auf Gauebene dem Gausportleiter, auf Bezirksebene dem Bezirkssportleiter bzw. den jeweils dazu Beauftragten.

1.1 Wettbewerbe

In den Bezirksligen (Bezirksklassen) und der obersten Gauliga (Gauklasse) werden jeweils 40 Schuss in einer „Offenen Klasse“ geschossen. Hier wird nach den jeweiligen Punkten der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB) geschossen. Optische Zielhilfsmittel dürfen in den Bezirksligen (Bezirksklassen) und der obersten Gauliga (Gauklasse) ab der Altersklasse verwendet werden. Die Verwendung von Federbock/**Auflagebock** ist nicht zugelassen.

Zur Auswertung sind Ringlesemaschinen, die von der Technischen Kommission des DSB zugelassen sind, erlaubt. Ebenso können elektronische Scheiben verwendet werden. Hier müssen mindestens vier Anlagen zur Verfügung stehen.

2. Austragung

2.1 Zeit der Austragung, Termine

Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan des Gaus oder des Bezirks statt. Die darunter liegenden Ligen (Klassen) müssen im Einvernehmen mit dem zuständigen RWK-Leiter so gelegt werden, dass Auf- und Abstiegs-kämpfe zur **höchsten Klasse im Gau** gewährleistet sind.

Einer Verlegung eines Termins kann stattgegeben werden. Urlaub oder Krankheit sind keine Verlegungsgründe. Notwendig gewordene Verlegungen bedürfen der Genehmigung des Rundenwettkampf-Leiters, der umgehend zu verständigen ist. Der Gegner ist mindestens eine Woche vor dem Wettkampf mit einer neuen Terminabgabe zu verständigen.

2.2 Einteilung

Bei den Bezirken und Gauen sind je nach Beteiligung Klassen zu bilden, die leistungsfähig unterteilt werden. Siehe nachfolgendes Schema



Diese Klassen werden wiederum in Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen sollen nach Möglichkeit regional beieinander liegen, damit weite Anfahrtswege vermieden werden. Eine Gruppe soll möglichst aus sechs Mannschaften bestehen.

2.3 Mannschaften

2.3.1 Mannschaften nach obigem Schema bestehen aus 4 Schützen (**Ausnahme höchste Liga in den Bezirken z.B. Oberfranken-Liga, Oberpfalz-Liga usw. 5**) und können sich aus Teilnehmern aller Wettkampfklassen zusammensetzen. Schützen/Schützinnen die ein Hilfsmittel verwenden dürfen (Aufkleber auf dem Schützenausweis) können bei Luftgewehrmannschaften eingesetzt werden.

2.3.1.1

Pistolenschützen können beim zuständigen RWK-Leiter für den RWK den Rollstuhl oder den Hocker beantragen.

2.3.1.2

Schützen, die in klassengebundenen Gruppen starten (z. B. Damen, Junioren, Altersschützen) können im Laufe eines Sportjahres nicht mehr in einer offenen Klasse starten. Dieses gilt sinngemäß auch für Schützen, die das Wettkampfsjahr in der offenen Klasse begonnen haben. Die Alterseinteilung entspricht der Sportordnung des DSB.

2.3.2 Die Schützen müssen vor Beginn des Wettkampfs namentlich in die Wettkampflisten eingetragen werden.

2.3.3 Jeder Rundenwettkampf-Teilnehmer kann nur für den Verein starten, für den er eine gültige Startberechtigung (Schützenausweis und Mitgliedschaft) des BSSB besitzt. Ein Rundenwettkampfteilnehmer kann im gleichen Wettbewerb nur für einen Verein, einen Landesverband und nur in einer Liga **als Stammschütze** starten. Jeder Schütze muss vor Beginn des Wettkampfes diesen Nachweis vorlegen.

2.3.4 Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) für den Rundenwettkampf gilt die erste Ergebnismeldung. Diese Stammschützen müssen mindestens 30 Prozent der (Mannschafts-) Wettkämpfe bestreiten. Erreicht einer der Stammschützen die 30 Prozent nicht, wird die Mannschaft disqualifiziert, ihre Jahreswertung auf Null gesetzt, sie steigt ab. Etwaige Ausnahmen obliegen der Prüfung und Entscheidung durch den in Punkt 1 genannten Zuständigen. Sollten beim ersten Wettkampf Ersatzschützen eingesetzt werden, so sind in der Ergebnismeldung die ausgefallenen Schützen aufzuführen, also die Schützen, die die eigentliche Mannschaft bilden würden. Die Ersatzschützen müssen auf der Wettkampfliste deutlich mit einem „E“ gekennzeichnet sein. Die ausgefallenen Schützen dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse starten.

Schützen, die für eine zweite oder dritte Mannschaft gemeldet waren, können ohne Sperrfrist sofort in einer höheren Mannschaft starten. Sie bleiben für ihre Klasse startberechtigt.

Schützen, die mit der 1. Wettkampfmeldung zu Stammschützen werden, dürfen zuvor in den niedrigeren Ligen in der laufenden Saison nicht starten, bzw. gestartet sein.

Schützen, die in einer oder mehreren höheren Klassen (Mannschaften) öfter als zweimal geschossen haben, können in der laufenden Runde nicht mehr in einer niedrigeren Klasse schießen. Sie haben sich mit dem dritten Einsatz in der Klasse, in der sie beim dritten Einsatz eingesetzt waren, festgeschossen. **Dies gilt auch für Aufstiegs- und Relegationswettkämpfe.**

2.3.5 Ergebnisse von Schützen, die nicht startberechtigt waren, werden weder für die Mannschaft noch für den Einzelschützen gewertet.

2.3.6 Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Gruppe, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden.

In einer Gruppe können von einem Verein nur zwei Mannschaften starten. Schießen mehrere Mannschaften eines Vereins in verschiedenen Gruppen in der gleichen Klasse, so können diese Schützen ebenfalls nicht untereinander ausgetauscht werden.

2.4 Vorschießen

Wird ein Schütze zu einer Veranstaltung oder einem Schießen des Gaus, Bezirks, Landesverbandes oder des DSB einberufen, so darf dieser Wettkampf vorgeschossen werden (beide Mannschaften). In Ausnahmefällen können jedoch auch Einzelschützen vorschießen.

Es ist nicht gestattet, dass sich nur Schützen einer Mannschaft am Stand befinden.

2.5 Startversäumnis

Tritt eine Mannschaft zur festgesetzten Zeit nicht an, so werden der wartenden Mannschaft die Punkte gutgeschrieben. Sollten für Einzelschützen Sonderabsprachen der Mannschaftsführer getroffen worden sein, so beginnt die Wettkampfzeit dieser Schützen mit der durch die Mannschaftsführer festgelegten Zeit.

Treten einzelne Schützen ohne vorherige Sonderabsprachen nach Beginn des Wettkampfs an, so endet deren Schießzeit mit Ende des bereits laufenden Wettkampfs.

3. Auswertung

Der gastgebende Verein stellt die Scheiben (elektronische Scheiben sind zugelassen) und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben bzw. die Ausdrucke der elektronischen Anlagen werden vom gastgebenden Verein vier Wochen aufbewahrt. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfs von beiden Mannschaftsführern und einem Schützen des Gastvereins. Ihre Entscheidungen sind gültig. Eine Nachkontrolle und eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter ist möglich. Wird eine Ringlesemaschine verwendet, so gilt der dort ermittelte Schusswert. Alle Rundenwettkampf-Ergebnisse müssen spätestens drei Tage nach dem Wettkampf (Poststempel) dem Rundenwettkampf-Leiter zugestellt werden. Die Zusendung der Ergebnisse erfolgt durch den siegenden Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einblendung der Ergebnisse verantwortlich.

Bei Versäumnis erfolgt ein Abzug von einem Punkt. Die Ergebnisse sollen nach Möglichkeit in der zuständigen Tagespresse veröffentlicht werden.

4. Wertung und Aufstieg

4.1 Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0. Diese Regelung wird auch bei schuldhaftem Nichtantreten einer Mannschaft angewandt. Die nichtschuldige Mannschaft erhält zwei Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Ringe. Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1. Kampf), so wird das Ringergebnis des nächstfolgenden Wettkampfs verwandt. Sollte am Ende der Runde eine Punktgleichheit entstanden sein, entscheidet die Gesamtringzahl über die Platzierung.

4.2 Der Jahres-Rundenwettkampf-Sieger jeder Gruppe steigt nach einem eventuellen Qualifikationskampf in die nächsthöhere Klasse auf. Der Gruppenletzte bzw. die Gruppenletzten steigen ab. **Auf- und Abstieg in die nächsthöhere bzw. -niedrigere Klasse können evtl. in einem Qualifikationswettkampf nach den Gegebenheiten im Bezirk oder Gau entschieden werden!**

4.3 Tritt eine Mannschaft zu einem der festgesetzten Wettkämpfe nicht an, so wird sie beim ersten Mal durch den nach Punkt 1 dafür Zuständigen schriftlich verwart. Sollte sich dieses wiederholen, wird die Mannschaft aus den laufenden Wettkämpfen herausgenommen. Die Mannschaft steigt ab.

4.4 Mannschaften, die bei Aufstiegskämpfen zur Bezirksrunde mit ihrem Ergebnis fünf Prozent unter dem Jahresdurchschnitt ihrer Mannschaft bleiben, steigen ab. Diese Regelung gilt auch, falls ein Gruppensieger den Aufstieg oder die Teilnahme an einem Qualifikationskampf verweigert.

4.5 Will eine Mannschaft aus ihrer bisherigen Klasse freiwillig ausscheiden, gilt sie als aufgelöst.

Für Mannschaften, die während der laufenden Saison ausgeschlossen oder zurückgezogen werden, gilt nachfolgende Regelung: Die bisher absolvierten und die noch zu bestreitenden Wettkämpfe werden mit 2:0 Punkten für die gegnerische Mannschaft gewertet. Die Ringergebnisse gehen nicht in die Wertung ein.

4.6 Der Aufstiegskampf in die Bayernliga (BayL) wird mit fünf Schützen geschossen. Die Mannschaft, welche die Teilnahme am Aufstiegskampf zur Bayernliga verweigert, **steigt ab (siehe 4.4 dieser Ordnung)** Der Nächstplatzierte nimmt dann am Aufstiegskampf teil.

Zum Aufstiegskampf **zu den BayL** sind folgende Mannschaften berechtigt: BayL Nord-West je zwei Mannschaften Bezirk Unterfranken und Bezirk Mittelfranken, BayL Nord-Ost je zwei Mannschaften Bezirk Oberfranken und Bezirk Oberpfalz und Oberpfälzer Schützenbund, BayL Süd-West vier Mannschaften Bezirk Schwaben, zwei Mannschaften Bezirk Oberbayern-West und zwei Mannschaften Bezirk München, BayL Süd-Ost je vier Mannschaften Bezirk Niederbayern und Bezirk Oberbayern-Ost (siehe auch Ligaordnung der Bayernliga **7.2**).

Die Bezirke regeln die Starterlaubnis für den Aufstiegskampf. Hat ein Verein den Aufstiegskampf mitgeschossen, so kann dieser im Falle eines Aufstiegs die Mannschaft nicht mehr zurückziehen.

5. Kampfgericht

Zur Entscheidung über Einsprüche wird ein Kampfgericht bestellt. Seine Beisitzer werden von der Sportleitung des zuständigen Gaus, Bezirks oder Landesverbands ernannt. Erklärt sich ein Mitglied eines Kampfgerichts für befangen, so bestimmt der zuständige Sportleiter für diesen Fall einen Vertreter. Bei allen unter der obersten Gauliga (Gauklasse) schießenden Klassen ist auch die Berufung beim zuständigen Gau einzulegen.

5.1 Gegen die von den Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann kein Wertungseinspruch mehr erhoben werden. Bei allen anderen Einsprüchen endet die Frist eine Woche (Poststempel) nach dem jeweiligen Wettkampf. Einsprüche, einschließlich Einspruchsgebühr, erfolgen schriftlich an den zuständigen Rundenwettkampf-Leiter. Dieser beantragt beim Sportleiter die Einberufung des Kampfgerichts.

Die Einspruchsfrist bei den Aufstiegs- oder Endkämpfen endet 20 Minuten nach Aushang der Ergebnisse.

5.2 Die Protestgebühr beträgt auf Gauebene 50,- Euro, auf Bezirksebene 100,- Euro und auf Landesebene 150,- Euro. Die Protestgebühr bei Aufstiegs- oder Endkämpfen legt der Veranstalter fest. Für eine Berufung ist die doppelte Protestgebühr zu entrichten. Das Geld ist jeweils an die entsprechende Einspruchsstelle zu überweisen.

5.3 Gegen die Entscheidung der Kampfgerichte der Gaue (hier nur die oberste Gauliga oder Gauklasse) und der Bezirke kann innerhalb von 14 Tagen Berufung eingelegt werden.

5.4 Über eine Berufung gegen die Entscheidung eines Gau-Kampfgerichts (hier nur die oberste Gauliga oder Gauklasse) entscheidet ein von der Bezirkssportleitung ernanntes

Berufungsgericht endgültig. Über eine Berufung gegen die Entscheidung eines Bezirkskampfgerichts entscheidet ein von der Landessportleitung ernanntes Berufungsgericht endgültig. Über Einsprüche beim Aufstiegskampf zur Bayernliga entscheidet das Kampfgericht der Bayernliga endgültig.

5.5 Bei sportlich unfairer Verhalten einzelner Mannschaften oder bei bewusstem Abblocken der laufenden Runde steht es dem zuständigen Gau-, Bezirks- oder Landessportleiter zu, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Diese können bis zum Ausschluss der betroffenen Mannschaften gehen.

6. Sonderregelungen

Für alle weiteren Mannschaften der Bezirksligen (Bezirksklassen) und der obersten Gauliga (Gauklasse), die sich an den Rundenwettkämpfen des BSSB beteiligen, gilt die vorstehende Ordnung ohne jegliche Zusätze oder Sonderregelungen.

Für die Bezirke, die für ihre anderen Ligen den Ligamodus (4 gegen 4) anwenden, gelten nachfolgende Zusätze/Ausnahmen:

Die Wettkämpfe werden im Ligamodus (4 gegen 4) ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus 4 (vier) Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nicht möglich.

Setzliste: Die 4 (vier) Schützinnen / Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt. Die Setzlisten müssen nach jedem Wettkampftag neu erstellt werden. Alle erzielten Ergebnisse (nur komplettes Ergebnis/40 Schuß) der laufenden Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein.

Zu 4.1 Wertung Ligamodus:

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 3 – 2 – 1 – 0. Die Mannschaft, die mit 4:0 oder 3:1 gewinnt bekommt 3 Punkte. Bei einem 2:2 bekommt jede Mannschaft einen Punkt. Der zusätzliche Siegpunkt wird für die höhere Gesamtringzahl vergeben. Bei Gleichheit der Gesamtringzahl treten alle vier Mannschaftsschützen beider Mannschaften zum Stechen (nach Bundesligaordnung 1.1.3) gemeinsam an. Die Ergebnisse aller vier Schützen werden dabei addiert.

Zu 4.4 Für die Mannschaften die nach Ligamodus schießen wird für die 5%-Regel das Mannschafts-Durchschnittsergebnis der laufenden Runde herangezogen.

Zu 4.5 Freiwilliges Ausscheiden: Beim Ligamodus werden die bisher absolvierten und noch zu bestreitenden Wettkämpfe mit je 3:0 Mannschafts- und 4:0 Einzelpunkten gewertet. Dies gilt auch bei unvollständigen Mannschaften.

Zu 4.6 Der Aufstiegskampf in die höchste Liga in den Bezirken (z.B. Oberfranken-Liga, Oberpfalz-Liga usw.) wird mit vier Schützen geschossen. Die Mannschaft, welche die Teilnahme am Aufstiegskampf zur höchsten Bezirksklasse verweigert, steigt ab (siehe 4.4 dieser Ordnung). Der Nächstplatzierte nimmt dann am Aufstiegskampf teil.

Ansprechpartner: Gerhard Furnier, 1. Landessportleiter, sowie alle Bezirkssportleiter

Erklärungen zu den Bayerischen Meisterschaften

1 Teilnahmeberechtigung/Startmeldung

1.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Die Teilnehmer müssen spätestens bis zur jeweiligen Bezirksmeisterschaft vom Gau beim BSSB gemeldet sein.

1.1.1 Die Mitglieder des Bundes-/Landeskaders in den olympischen Wettbewerben werden in der Einzelwertung gesetzt. Den Antrag hierzu muss der Kaderschütze selbst stellen. **Wenn zwei oder mehrere der Mannschaftsschützen vorschießen, wird die Mannschaft nur zur Qualifikation gewertet. Vorschießen beachte SPO 0.9.4 ff**

1.1.2 Alle Starter erklären mit ihrer Teilnahme an den Wettbewerben, dass sie die deutsche Nationalität besitzen, bzw. eine Genehmigung des DSB haben. EU-Ausländer werden wie deutsche Staatsbürger behandelt. **Ausländergenehmigungen werden ab dem Meldeschluss zur BM nicht mehr ausgestellt.**

1.2 Die Meldung hat mit einer Daten-Datei zu erfolgen (Format Mac-David 21, Bogenwettbewerbe im Format Apollon). Der Meldung sind die sortierten Meldelisten sowie die unterschriebenen Meldeprotokolle beizufügen. Ebenfalls sind die Durchschriften für die Abmeldungen beizufügen. Am Ende der Bezirksmeisterschaften hat jeder Bezirk drei gebundene/geheftete Ergebnislisten an den 1. Landesportleiter zu senden.

1.3 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Bezirke sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten.

1.4 Wettbewerbs- und Klassennummern
Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnummern) nach Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.

Achtung: Die Schülerklasse umfasst die Jahrgänge 1998 – 1999 - 2000 – 2001 - 2002

1.5 Neben dem Namen des Schützen ist u. a. das Geburtsjahr anzugeben.

2 Startgeld (Startgeld = Reuegeld) muss auch dann bezahlt werden, wenn der Schütze/in nicht antritt.

Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Armbrust 10 m (plus Blei 2,50 €), Mehrschüssige LP	€ 10,50
KK 100 m	€ 12,50
Freie Pistole, OSP, Sportpistole KK, Standardpistole, Zentralfeuerpistole, BSSB-Kombi, Lfd. Scheibe 10 m und 50 m, Armbrust international (plus Blei 2,50 €), Armbrust Scheibe, Vorderlader	€ 13,50
KK- 3 x 40 Schuss, Feldbogen	€ 21,00

Vorderlader Wurfscheibe, FITA Halle, FITA im Freien	€ 16,50
KK-3 x 20 Schuss, KK-Liegend, Unterhebel, Armbr. Stern, Feldarmbrust	€ 18,50
GK-Standard, GK Liegend	€ 30,—
GK Freie Waffe	€ 44,—
Wurfscheibe Trap, Skeet, 75 Sch. Doppeltrap 125 Sch.	€ 28,— € 38,—

Startgeldfrei sind die Schüler- und Jugendklassen.

3 Finalwettkämpfe

3.1 In den olympischen Wettbewerben der Schützen- und Damenklasse werden Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.1 Im Wettbewerb FITA im Freien (Recurve-Bogen) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Finalwettkämpfe durchgeführt.

3.1.2 Die Finalschießen oder die Stechschießen können zehn Minuten nach Bekanntgabe der Finalteilnehmer beginnen.

4 Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:

4.1 Kampf-/Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom BSSB (Veranstalter) bestimmt.

4.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Eine Liste der Klassen, für die eine Bekleidungskontrolle stattfindet, wird rechtzeitig vor dem Beginn der Bayerischen Meisterschaften in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

4.2.1 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. Beachten Sie hierzu die Ausnahmeregelung für Vorderladerwaffen.

Alle Kurzwaffen müssen mindestens einen 100-mm-Lauf haben.

4.2.2 Alle Teilnehmer haben die Sicherheitsvorschriften des Veranstalters einzuhalten. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer einverstanden.

4.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten ent-

scheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

- 4.3.1 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Bezirk zu klären.
- 4.4 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 2,50 Euro je angemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 4.4.1 Die Neuausstellung einer fehlenden Startkarte kostet ebenfalls 2,50 Euro.
- 4.4.2 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 15,- Euro zu entrichten.
- 4.5 Zur Kontrolle der Startberechtigung sind bei allen Starts der Schützenausweis des BSSB (**nur im Original**) sowie bei Personen über 16 Jahren ein Personalausweis/Reisepass mitzuführen. Diese Ausweise sind vorzuzeigen. In den Vorderladerwettbewerben ist eine gültige Sprengstofflaubnis nach § 27 mitzuführen und bei der Anmeldung vorzulegen. Schützen ohne gültige Sprengstofflaubnis dürfen nicht starten. Weitere waffenrechtliche Sondergenehmigungen sind unaufgefordert vorzuzeigen.
- 4.5.1 Kann ein Schütze/in bis zum Ende des jeweiligen Wettkampfes keinen Beleg über die Identität/Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das Ergebnis annulliert.
- 4.6 Sollte beim Wettbewerb FITA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.
- 4.6.1 In den Vorderladerkugel-Wettbewerben wird auf zwei Wettkampfscheiben geschossen; (Erste Scheibe 7 Schuss, zweite Scheibe 8 Schuss). Der Schütze hat seine Scheiben selbst zu wechseln.
- 4.6.2 Alle Luftdruckwaffen- und KK-Wettbewerbe werden auf elektronische Anlagen geschossen.
- 4.6.3 Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.
- 4.6.4 Die Verschlüsse der Waffen dürfen erst am Stand nach der Freigabe durch die Standaufsicht verschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Waffen zur Waffenkontrolle mit ausgebauten Verschlüssen abzuliefern sind.
- 4.6.5 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe für die Bayerischen Meisterschaften wird in der Bayerischen Schützenzeitung, Heft 2/2012 veröffentlicht.
- 4.7 Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt
90 Körperbehinderte mit Federbock
92 Körperbehinderte ohne Federbock
Je Wettbewerber darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 4.8 **Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich. Bei der DM wird die Nutzungsdauer überprüft. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen bei der DM nicht verwendet werden.**
- 5 **GK Sportpistole/ GK Sportrevolver/ Ordonnanzgewehr/ Unterhebelrepetierer-Wettbewerbe/BSSB-Kombi**

5.1.1 Kaliber / Mindestimpuls

Die Berechnung des MIP-Wertes geschieht nach folgender Formel: **MIP = 0,1 x Geschossgewicht x Mündungsgeschwindigkeit.**

Pistole	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindestimpuls
Grp. I	2.53	9mm Luger	250
Grp. II	2.59	.45 ACP	300
Revol- ver	Regel der SpO	Waffe/Kaliber	Mindest- impuls
Grp. I	2.55	.357 Magnum	350
Grp. II	2.58	.44 Magnum	450

5.1.2 Die Meldungen in den Wettbewerben Ordonnanzgewehr, Gebrauchspistole/Gebrauchsrevolver, Unterhebelrepetierergewehr **und BSSB Kombi** erfolgen ohne Endkampfergebnisse.

6 Auszeichnungen

Für die Platzierungen 1 bis 3 in den Einzelwettbewerben sowie die Plätze 1 bis 3 in den Mannschaftswettbewerben werden Urkunden und Nadeln ausgegeben, für die Plätze 4 und 5 nur Urkunden.

6.1 Wettbewerbe zur Meisterschaft werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn in den Schüler- und Jugendklassen mindestens acht Teilnehmer, in den restlichen Klassen mindestens zwölf Teilnehmer in allen Bezirken geschossen haben. **In Wettbewerben, in denen nach 6.1 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächsthöheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden.** Wettbewerbe werden als Meisterschaft nur ausgetragen, wenn mindestens so viele Teilnehmer angetreten sind, dass die Urkunden- bzw. Medaillentränge besetzt sind. **Teilnehmer die bei der Siegerehrung unentschuldig fehlen verirken den Anspruch auf die Ehrungen.**

7 Schusswerte, Scheiben, Regelergänzungen

... siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes. Jeder Teilnehmer/in unterwirft sich der Ehrengerichtsordnung des BSSB bzw. der Gerichtsbarkeit des DSB.

Die Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

Datenschutz: Die Teilnehmer sind mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (z. B. Nr. Sprengstoffschein usw.) und der Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet und in den Publikationen des BSSB und DSB sowie deren Untergliederungen einverstanden. **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Wolfgang Kink, Gerhard Furnier,
1. Landesschützenmeister 1. Landessportleiter

5.6 Schusswerte, Scheiben, Regelerganzung

Wettbewerb	Regelnummer	Schützen Junioren m	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w	übrige Klassen Sonstiges
Luftgewehr	1.10		40	20		40
Luftgewehr Auflage Luftpistole-Auflage KK 50m Auflage	1.11 2.11 1.41	Klassen gem. Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten, auch bei möglichen Höchstergebnissen, werden gem. Regel SpO 9.1.7.1 entschieden				
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	–	60	60	–	–
Ordonnanzgewehr DSB	1.58	Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein original Trageriemen, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden. Der Gewehrriemen muss beim Stehendschießen entfernt werden oder lose herab hängen. Das Magazin muss mit 5 Schuss geladen werden. Munitionsprüfung entsprechend SpO möglich.				
Luftpistole	2.10	LM 40	40	20	–	40
Mehrschüssige Luftpistole	2.16	60	60	30	–	60 nach Regel 2.16 SpO Klappscheiben Ø 40 mm
Freie Pistole	2.20	–	–	–	–	60
Schnellfeuerpistole	2.30 2.31	–	–	–	–	Siehe Regel 2.30
Trap	3.10	125	Sch, Jgd, Junioren B 75	–	75	–
Doppeltrap	3.15	150	–	–	120	–
Skeet	3.20	125	Sch, Jgd, Junioren B 75	–	75	–
Laufende Scheibe 10 m	4.10	–	40	40, Scheibe 0.4.3.43**	40	LM 40
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss, 10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden, 2 Schuss Probe				
Feldarmbrust IAU900	5.43	Schießfolge 65 m – 50 m – 35 m Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.				
Perkussionsflinte Steinschlossflinte	7.71 7.72	LM 25	Jede Ergebnisgleichheit ab dem 7. Platz wird gem. SpO Regel 3.0.11.3.2 (Flinte) entschieden.			

* Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 2002, ** Schießstellung und Fertighaltung Regel 4.0.1.1, 4.0.1.2

**Die vollständigen Übersichtstabellen der Ausschreibungen
zu den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften
in allen Disziplinen und Klassen
finden Sie auf der ausklappbaren Rückseite (ab Seite 41)!**

Bogenwettbewerbe						
Klasse/Klassennummer	FITA Recurve 6.10 2 x 36 Pfeile	FITA Compound 6.15 2 x 36 Pfeile	FITA Halle Recurve 6.20 2 x 30 Pfeile	FITA Halle Compound 6.25 2 x 30 Pfeile	Blankbogen Halle 6.26 2 x 30 Pfeile	Feldbogen Recurvebogen. (6.30) Blankbogen (6.40) Compoundbogen (6.50)
Schützen Damen (10/11)	70 m 122 cm 1/4-Finale	70 m 122 cm 1/4-Finale	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot*	18 m 40 cm Scheibe 0.4.3.60	Gelbe Pflöcke Unbekannte Entfernungen: 5 bis 10 m: 20 cm 10 bis 15 m: 40 cm 15 bis 25 m: 60 cm 20 bis 35 m: 80 cm Bekannte Entfernungen: 5/10/15 m: 20 cm 10/15/20 m: 40 cm 20/25/30 m: 60 cm 30/35/40 m: 80 cm
Schüler A m/w (20/21) Schüler B m/w (22/23)	40 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Min. 25 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Min.	40 m, 80 cm, 6 Pfeile in 4 Min. 40 m, 80 cm	18 m 60 cm	18 m 60 cm*		
Jugend m/w (30/31)	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er-Spot *		Schüler A Recurve Gelbe Pflöcke Jugend
Junioren m/w (40/41)	70 m, 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		Blank Gelbe Pflöcke Recurve Blaue Pflöcke Compound Blaue Pflöcke
Altersklasse (50)	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		alle anderen Klassen
Damenalterskl. (51)	70 m 122 cm		18 m 3er-Spot			Blank Blaue Pflöcke Recurve Rote Pflöcke Compound Rote Pflöcke
Seniorenklasse (60)	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er-Spot	18 m 3er-Spot *		
FITA im Freien 6.10 und 6.15	Die Finale werden im Satzsystem „Best of Five“ geschossen mit jeweils 3 Pfeilen pro Passe. Bei Punktgleichheit nach 5 Passen erfolgt ein Stechpfeil.					
	* = innere Zehn; * = vertikale Anordnung; RP = Rahmenprogramm					

Nachrichtliche Mitteilungen

Anschriften und Telefonnummern der Austragungsorte und Meldeanschriften:

FITA – Halle:	4. und 5. Februar 2012 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 20. Dezember 2011 erfolgt an Thomas Hoffmann , Jägersburger Straße 20 91330 Eggolsheim/Bammersdorf, Telefon (0160) 90 29 57 06 (Datenformat „Apollon“)	BM 300 m: 28. und 29. Juni 2012 Olympia-Schießanlage Hochbrück bis 23. Mai 2012 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)
BM Vorderlader:	16. bis 17. Juni 2012 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück	
Meldung:	bis 15. Mai 2012 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10,	BM Feldbogen: 16. und 17. Juni 2012 Bogengilde St. Helena Simmelsdorf

Meldung:	bis 22. Mai 2012 an Thomas Hoffmann , Jägersburger Straße 20, 91330 Eggolsheim/Bam- mersdorf, Telefon (0160) 90 29 57 06	Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Meldung als Exceldatei)
Sportpistole GK/MLP und BSSB-Kombi:	29. Juni bis 1. Juli 2012 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, Telefon (089) 31 69 49-0, Fax(089) 31 69 49-50	BM Armbrust national: 13. bis 15. Juni 2012 Straßlach Meldung: bis 10. Juni 2012 an Josef Lederer , Kurzbauerstraße 13, 81479 München, Telefon (089) 79 50 30
Meldung:	bis 23. Mai 2012 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)	BM Unterhebel- gewehr/Ordonnanz- gewehr/KK-Mehrlader: 13./14. und 20. Oktober 2012 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08453) 85 50 Meldung: bis 1. August 2012 an Roland Schmidt , Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22 (Datenformat „David 21“)
BM allgemein:	06. bis 15. Juli 2012 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, siehe oben	BM Wurfscheibe Vorderlader: 16. Juni 2012 Hoerabach Meldung: bis 7. Mai 2012 an Roland Schmidt , Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22 (Datenformat „David 21“)
Meldung:	bis 23. Mai 2012 an Gerhard Furnier , Hölzleweg 10, 86477 Adelsried, Telefon (08294) 8 00 50 (Datenformat „David 21“)	BM FITA im Freien: 14. und 15. Juli 2012 Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück, siehe oben
Meldung:	bis 19. Juni 2012 an Thomas Hoffmann , Jägersburger Straße 20, 91330 Eggolsheim/Bammersdorf, Telefon (0160) 90 29 57 06 (Datenformat „Apollon“)	BM „Deutsches“ Ordonnanzgewehr 23. Juni 2012 Schießanlage Freischütz Langenbruck Telefon (08459) 85 50 Meldung: bis 4. Mai 2012 an Roland Schmidt , Runenweg 4, 85084 Reichertshofen, Telefon (08453) 33 23 22 (Datenformat „David 21“)
BM Feldarmbrust:	03. Juni 2012 in Fürth	
Meldung:	bis 06. Mai 2012 an	

Antragsschluss für Meisterabzeichen:



**Meisterabzeichen des BSSB
31. Juli 2012 beim Bezirk**



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

**Meisterabzeichen des DSB
10. Oktober 2012 beim Bezirk**

Achtung! Es gibt keine Fristverlängerung!



Löwenbräu-Cup 2012 – mit Unterstützung der Münchener Löwenbrauerei



Disziplin:	Luftgewehr/Luftpistole
Teilnahmeberechtigung:	alle Vereine, die dem Bayerischen Sportschützenbund angeschlossen sind
Startberechtigung:	Schützenausweis RWK-Eintrag
Mannschaftsstärke:	vier Schützinnen oder Schützen in einer „offenen Klasse“; 2 LG und 2 LP
Schusszahl in der Qualifikation:	40 Schuss
Zeit:	75 Minuten inklusive Probeschüsse
Schusszahl pro Scheibe:	LG 1/LP maximal fünf

Qualifikation:

Gruppe 1: Bezirke Oberfranken, Unterfranken, Mittelfranken und Oberpfalz

Gruppe 2: Bezirke Oberbayern, Schwaben, Niederbayern und München

Es ist grundsätzlich nur **ein** Start **LG oder** LP sowohl in der Qualifikation als auch beim Endkampf möglich. Rollstuhl und Hocker sind (auf Eintrag im Schützenausweis) zulässig!

Olympische Wertung: bester Teiler wird zusammen mit Ringergebnis gewertet.

Wertungsbeispiel:

Maximal 400 Ringe möglich, das erreichte Ergebnis – z.B. 355 Ringe – wird von 400 abgezogen = **45 Punkte**. Der beste Tiefschuss z.B. **50-Teiler** wird dazu addiert = **95 Punkte**.

Der LP-Teiler wird durch 3,0 geteilt. Für jeden Teilnehmer muss mindestens 1 Tiefschuss ausgewertet werden.

Die Punkte der vier Mannschaftsteilnehmer werden zusammengezählt. Die Mannschaft mit dem niedrigsten Gesamtergebnis ist auf Platz 1 usw.

Ablauf des Endkampfes:

Zum Endkampf auf Landesebene qualifizieren sich die 20 besten Mannschaften aus beiden Gruppen.

Im ersten Durchgang schießen alle 20 Mannschaften 30 Schuss (**Zehntelwertung**) auf die bekannten ISSF-Scheiben. Zeit: 60 Minuten inklusive Probeschüsse. Die zehn ringbesten Mannschaften ziehen in die zweite Runde ein.

In der zweiten Runde schießen nun die zehn verbliebenen Mannschaften drei Serien zu je fünf Schuss in je zwei Minuten. LP auf die Klappscheiben MLP 40mm; LG auf die Klappscheiben Biathlon 15mm (ohne Schießkleidung). Die besten fünf Mannschaften gehen in die dritte Runde, den Finalkampf.

Bei Gleichheit entscheidet ein Stechen nach der Stechregel.

Den Finalkampf bestreitet jeweils ein/e beliebige Schützin/beliebiger Schütze LG **und** LP der letzten fünf Mannschaften. Geschossen werden wieder drei Serien zu je fünf Schuss in je 120 Sekunden, Stechserien in 90 Sekunden.

Der Wettkampf läuft also auf zwei Ebenen ab, Qualifikation (je 1 dezentraler Wettkampf) und auf Landesebene (Finale in München). Zum Finale werden die 20 besten Mannschaften beider Gruppen zugelassen. Die Siegerehrungen auf Landesebene werden unter Mitwirkung der Löwenbrauerei München durchgeführt.

Preise:

Geldpreise (50,- Euro) in der Qualifikation für die ersten 10 Mannschaften jeder Gruppe, die sich nicht zum Endkampf qualifiziert haben.

Beim Endkampf während des Oktoberfest-Landesschießens in München erhält der

erste Sieger	1 000,- Euro
zweite Sieger	750,- Euro
dritte Sieger	600,- Euro
vierte Sieger	500,- Euro
fünfte und sechste Sieger je	400,- Euro
siebte und achte Sieger je	300,- Euro
neunte und zehnte Sieger je	225,- Euro
elfte bis 20. Sieger je	150,- Euro

Meldungen für den Qualifikationswettbewerb gehen per Excel-Formblatt aus dem Internet (www.bssb.de) an 2. Landessportleiter Roland Schmidt, E-Mail: roland.schmidt@bssb.de. Einspruchsfrist für die Qualifikation zum Endkampf ist der 15. August 2012.

Termine:

Qualifikation Gruppe 1 am 24. Juni 2012 in Kleinlangheim
Qualifikation Gruppe 2 am 24. Juni 2012 in Großaitingen

Meldeschluss:

Gruppe 1: 11. Juni 2012 bzw. nach 54 Mannschaften
Gruppe 2: 11. Juni 2012 bzw. nach 88 Mannschaften

Endkampf:

Während des Oktoberfest-Landesschießens 2012 in München (Schießanlage im Schützenfestzelt), am Samstag, 6. Oktober 2012, um 14.30 Uhr.

Ansprechpartner: Roland Schmidt, 2. Landessportleiter

14. Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen 2012

Der Bayerische Sportschützenbund schreibt mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für das Schuljahr 2011/2012 die 14. Bayerische Schulmeisterschaft im Bogenschießen aus.

Wettkampfausschreibung Leistung - Gruppe A

Zulässige Ausrüstung:
Wettkampfbogen Recurve, olympische Disziplin gemäß Sportordnung (SpO)
Der Schütze muss Mitglied in einem Bogenverein sein.

Wettkampfklasse und Auflagengröße entsprechen der SpO ab Schülerklasse B bis Junior A
Schüler A und B entspricht 60-er Auflagengröße ab Jugendklasse entspricht 40-er Auflagengröße (keine Spots)

Modus: alle Klassen schießen 1 x 30 Pfeile auf 18 m. Es werden Passen mit je 3 Pfeilen in 2 Minuten geschossen. Die Addition der Ergebnisse der besten drei Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen ergibt die Schulmannschaft. Diese wird für die Mannschaftswertung eingesetzt und bestreitet das Finale. Je Schule wird nur eine Mannschaft gewertet. Durch die Addition der Ergebnisse ergibt sich ein Mannschaftsranking. Das Finale startet ab Viertelfinale im K.O.-System – siehe Tabelle. Die Schulmannschaft schießt im Ligamodus (4 Passen á 6 Pfeile – je Passe 2 Pfeile pro Schütze, Zeit pro Passe sind 2 Minuten) geschlossen auf eine Scheibe, welche ggf. mit beiden Auflagengrößen ausgestattet ist.

Wertung:

Platz 1 bis 3 Einzelwertung in allen Klassen, eine Trennung nach m/w erfolgt nicht
Bayerischer Schulsieger ist die gewinnende Schule aus dem Goldfinale

Finaltabelle:

Viertelfinale	Halbfinale A	Großes Finale Goldfinale
Mannschaft 1	Sieger aus 1/8	Sieger aus Halbfinale A
Mannschaft 8		
	gegen	
Mannschaft 5	Sieger aus 5/4	Sieger aus Halbfinale B
Mannschaft 4		
	Halbfinale B	Kleines Finale Bronzefinale
Mannschaft 3	Sieger aus 3/6	Verlierer aus Halbfinale A
Mannschaft 6		
	gegen	
Mannschaft 7	Sieger aus 7/2	Verlierer aus Halbfinale B
Mannschaft 2		

Einsteiger - Gruppe B

Zulässige Ausrüstung:
Holz- oder Kunststoffmittelstück, Button, Visier, Monostabilisator, Fingerschlinge
Nicht zulässig:
Klicker oder Spiegel, V-Bar, Seitenstabilisatoren

Jahrgänge entsprechen den schulischen WK-Klassen I - IV
Auflagengröße entspricht der Sportordnung:
WK-Klasse I und II schießen auf 40-er Auflage (keine Spots)
WK-Klasse III und IV schießen auf 60-er Auflage

Wettkampfmodus ist gleich zur Leistungsgruppe A

Die Addition der Ergebnisse der besten drei Starter einer Schule - unabhängig von der WK-Klasse – ergibt die Schulmannschaft.

Wertung:

Platz 1-3 Einzelwertung in allen Klassen, eine Trennung nach m/w erfolgt nicht.
Bayerischer Schulsieger (Wanderpokal BSSB) ist die gewinnende Schule aus dem Goldfinale

Termin:

Dienstag, 10. Juli 2012

Ausrichter/Ort

Bogenschützen Feucht, Äußere Weißenseestraße 10, 90537 Feucht

Zeitplan

Der Zeit- und Starterplan wird erst nach dem Meldeschluss erstellt.

Meldeschluss

Freitag, 15. Juni 2012

Meldungen an:

Referent für Schule und Verein im BSSB,
2. Landesschützenmeister
Jürgen Sostmeier,
Kindergartenstraße 3,
92361 Berggau,
Telefon (09181) 2 67 20;
E-Mail: sostmeier@t-online.de



Jürgen Sostmeier,
2. Landesschützenmeister
Referent für Schule und
Verein im BSSB

Bayerische Meisterschaft 2012 Sommerbiathlon für Luftgewehr und Kleinkaliber (Sprint-/Verfolgungs-/Staffelwettbewerb)

vom 20. bis 22. Juli 2012 in Bayerisch Eisenstein
(Ausrichter SC Bayerisch Eisenstein)

Meldeschluss 15. Juli 2012 (Excel-Formblatt im Internet: www.bssb.de)

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 1. Juni 2012 vom Gau beim BSSB gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse

1.2.1 Luftgewehr-Wettbewerbe ab Jahrgang 2002 (Ausnahmegenehmigung muss unaufgefordert vorgelegt werden!)

1.2.2 Kleinkaliber-Wettbewerbe ab Jahrgang 1997

1.3 Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutsche Meisterschaft

Einzelwettbewerbe

In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben. In allen Klassen, in denen mehr als 60 Sportler die Qualifikationsnorm erfüllt haben, legt nach vorliegen aller Landesmeisterschaftsergebnislisten der DSB die für diese Klassen zugelassenen Zeitrückstände und somit auch die endgültigen Teilnehmerzahlen fest.

Staffelwettbewerbe

Alle Teilnehmer einer DM-Staffel müssen sich im Sprintwettkampf zur DM qualifiziert haben.

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den „Regeln Sommerbiathlon 8.0“ und dieser Ausschreibung durchgeführt (siehe auch Erklärungen zur BM ab Seite 15).

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus fünf Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf

Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals fünf Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabellen unter 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten der Auslauf zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

3.2.1.1 Luftgewehr

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Kaliber 4,5 mm (.177)

3.2.1.2 Kleinkaliber

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader nach den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Randfeuerpatronen 5,6 mm (.22 lfb)

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibenentfernung 10 Meter Klappscheiben (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter

Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.3.2 Kleinkaliber Scheibenentfernung 50 Meter Klappscheiben/elektronische Anlagen (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 45 Millimeter

Stehendanschlag: Durchmesser 115 Millimeter

3.4 Schussabgabe/Treffer

In den Einzel-, Sprint- und Verfolgungswettkämpfen hat jeder Teilnehmer fünf Schuss Munition, in den Staffelwettkämpfen acht Schuss, um fünf Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h., in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich keine Patrone/ Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB „Regeln Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben

am Stand. Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 Millimetern Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabellen 4 ff. Es sind die Gesamtstrecken angegeben, die Laufstreckentoleranz beträgt +/- 200 Meter.

3.7 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 Metern. Auf die ergänzende Disziplinarbestimmung (SpO 8.10.2) wird hingewiesen: Für jede nicht gelaufene Strafrunde werden Schüler mit einer Zeitstrafe von einer Minute belegt.

4 Wettbewerbe und Klassen

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe Tabelle 4.2 bis 4.4 für KK und LG
– Sprint-/Einzelwettkampf
– Verfolgungswettkampf
– Staffelwettkampf

4.1.1 Sprintwettkampf/Einzelwettkampf

Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden oder einer Minute. Beim Sprintwettkampf die Qualifikation für den Verfolgungswettkampf.

4.1.2 Verfolgungswettkampf

Die ersten zwanzig Teilnehmer aus dem Sprintwettkampf sind startberechtigt. Die Entscheidung über eine weiterführende Startberechtigung trifft die Jury.

4.1.3 Staffelwettkampf

Alle Staffeln bestehen aus drei Teilnehmern. Vereins-, Gau und Bezirksstaffeln sind startberechtigt.

4.2 Sprintwettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG) Meisterschaft

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1998 bis 2002	2,5 km	L / S
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1996/1997	3 km	L / S
Juniorinnen B	LG/KK	17/18	1994/1995	3 km	L / S
Junioren B	LG/KK	17/18	1994/1995	4 km	L / S
Juniorinnen A	LG/KK	19/20	1992/1993	3 km	L / S
Junioren A	LG/KK	19/20	1992/1993	4 km	L / S
Damen	LG/KK	21 bis 45	1991 bis 1967	3 km	L / S
Herren	LG/KK	21 bis 45	1991 bis 1967	4 km	L / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1966 bis 1957	3 km	L / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1966 bis 1957	4 km	L / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1956 und früher	3 km	L / S
Senioren	LG	56 und älter	1956 und früher	4 km	L / S

Juniorinnen A/B und Junioren A/B starten bei der DM in den KK-Disziplinen nur in einer Juniorenklasse.

4.3 Verfolgungswettkampf/Kleinkaliber (KK) und Luftgewehr (LG)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1998 bis 2002	3 km	L / L / S
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1996/1997	4 km	L / L / S
Juniorinnen B	LG/KK	17/18	1994/1995	5 km	L / L / S / S
Junioren B	LG/KK	17/18	1994/1995	6 km	L / L / S / S
Juniorinnen A	LG/KK	19/20	1992/1993	5 km	L / L / S / S
Junioren A	LG/KK	19/20	1992/1993	6 km	L / L / S / S
Damen	LG/KK	21 bis 45	1991 bis 1967	5 km	L / L / S / S
Herren	LG/KK	21 bis 45	1991 bis 1967	6 km	L / L / S / S
Damen AK	LG/KK	46 bis 55	1966 bis 1957	5 km	L / L / S / S
Herren AK	LG/KK	46 bis 55	1966 bis 1957	6 km	L / L / S / S
Seniorinnen	LG	56 und älter	1956 und früher	5 km	L / L / S / S
Senioren	LG	56 und älter	1956 und früher	6 km	L / L / S / S

4.4 Staffelwettkampf / Luftgewehr (LG) und Kleinkaliber (KK)

Klasse	Disziplin	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	LG	10 bis 14	1998 bis 2002	3 x 1,5 km	L / L
Jugend m/w	LG/KK	15/16	1996/1997	3 x 2,5 km	L / S
Junioren w	LG/KK	17 bis 20	1992 bis 1995	3 x 2,5 km	L / S
Junioren m	LG/KK	17 bis 20	1992 bis 1995	3 x 2,5 km	L / S
Damen	LG/KK	21 und älter	1991 und früher	3 x 2,5 km	L / S
Herren	LG/KK	21 und älter	1991 und früher	3 x 2,5 km	L / S

Der Staffelwettkampf findet nur bei ausreichender Beteiligung statt; ansonsten können die Ergebnisse der zuvor gemeldeten Starter des Sprintwettkampfs für den Staffeltitel addiert werden. Juniorinnen können in den Damenstaffeln und Junioren in den Herrenstaffeln starten.

5 Wertung

5.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

5.2 Staffelwertung

Vereins-, Gau- und Bezirksstaffeln werden nicht getrennt gewertet.

5.3 Bayerische Meisterschaft/Titel

Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Sprint- und Verfolgungswettbewerben mindestens fünf Wettkämpfer und beim Staffelwettkampf mindestens drei Staffeln in der Wertung sind.

6 Auszeichnungen

6.1 Einzelwertung

Ab fünf Teilnehmern je Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; Urkunden werden von Platz 1 bis 5 ausgehändigt.

6.2 Staffelwettbewerb

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens drei Staffeln gewertet werden können. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Einzelplaketen. Die jeweils drei besten Mannschaften erhalten Urkunden.

7 Startgeld

7.1 Das Startgeld für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ist vor Ort zu bezahlen. Startgeld ist Reuegeld (bei Nichtantritt)

7.2 Bayerische Meisterschaft KK und LG	
Startgeld je Teilnehmer/Staffel	
Sprint-/Verfolgung Schüler	10,00 Euro
Sprint-/Verfolgung restliche Klassen	15,00 Euro
Staffelwettkampf Schüler	-----
Staffelwettkampf, je Staffel	20,00 Euro

8 Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen- und Wettkampfpasskontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Die Startgelder der bayerischen Starter für die Deutsche Meisterschaft 2012 werden von den Gauen abgebucht!

Bayerischer Sportschützenbund

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Roland Schmidt,
2. Landessportleiter

Vorläufiger Terminplan Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon

Freitag, 20. Juli 2012

14.00 bis 17.00 Uhr Training
bis 15.00 Uhr Abgabe der bereinigten Meldelisten
18.00 Uhr Mannschaftsführer-Besprechung
Ausgabe der Startunterlagen

Samstag, 21. Juli 2012

ab 8.00 Uhr Ausgabe der Startnummern und
Waffenkontrolle (Reisepass/
Personalausweis!!!)
8.30 bis 9.20 Uhr Anziehen KK und LG
ab 9.30 Uhr Start Sprintwettkampf LG (Doppelstart)
ab 11.30 Uhr Start Sprintwettkampf KK
ca. 12.30 Uhr Siegerehrung Sprintwettbewerbe

noch Samstag, 21. Juli 2012

14.00 bis 14.35 Uhr Anziehen Staffeln LG und KK
14.45 Uhr Start Staffelwettkampf LG
anschließend Start Staffelwettkampf KK

Sonntag, 22. Juli 2011

ab 8.00 Uhr Ausgabe der Startnummern und
Waffenkontrolle
08.30 bis 9.20 Uhr Anziehen LG
ca. 09.30 Uhr Start Verfolgungswettkampf LG
ca. 13.25 Uhr Anziehen KK
ca. 14.15 Uhr Start Verfolgungswettkampf KK
ca. 16.15 Uhr Siegerehrung Staffel und Verfolgung

Die Landessportleitung plant auch in diesem Jahr wieder einen Veranstaltungskalender mit allen Sommerbiathlon-Wettbewerben in Bayern. Deshalb bittet sie alle Veranstalter, die Termine ihrer Veranstaltungen möglichst bald 2. Landessportleiter Roland Schmidt, E-Mail roland.schmidt@bssb.de, mitzuteilen.

Bayern-Cup Sommerbiathlon 2012 für Luftgewehr (Sprint- und Staffelwettkampf)

am 17. Juni 2012 bei der SG Friedliches Tal Eschbaum

(84424 Ziegelstadl 2 bei Isen)

Meldeschluss: 10. Juni 2012

(Anmeldeblatt im Anschluss und als Excel-Formblatt im Internet unter www.bssb.de)

ACHTUNG: Die Meldung für den Deutschland Cup muss bereits mit dem Anmeldeblatt oder am Tag des Bayern-Cup-Wettkampfs gemacht werden. Spätere Meldungen können nicht angenommen werden.

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund gebunden. **Die Teilnehmer müssen bis zum 31. April 2012 vom Gau beim BSSB (Startberichtigung) gemeldet sein.**

1.2 Alterserfordernisse

1.2.1 Luftgewehr-Wettbewerbe ab elf Jahren (Ausnahmegenehmigung muss unaufgefordert vorgelegt werden!)

1.3 Versicherung und Haftpflicht

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

2 Qualifikation

2.1 Qualifikation Deutschland-Cup

Einzelwettkampf

Bei allen Qualifikationswettbewerben sind die Erstplatzierten und die Sportler qualifiziert, die gegenüber den Erstplatzierten einen Rückstand von weniger als zehn Minuten haben. Die endgültige Teilnehmerzahl am DSB-Cup regelt der DSB.

Staffelwettkampf

Alle Teilnehmer einer Cup-Staffel müssen sich im Einzelwettkampf qualifiziert haben.

2.2 Richtlinien

Die Veranstaltung wird nach den „Regeln Sommerbiathlon 8.0“ und dieser Ausschreibung durchgeführt (siehe auch Erklärungen zur BM ab Seite 15).

3 Wettbewerbe

3.1 Allgemeines

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus fünf Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde)

laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden wieder fünf Schuss abgegeben. Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Tabellen 4. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten der Auslauf zum Ziel. In der Schülerklasse B wird ausschließlich liegend geschossen. Die Gesamtzeit wird gemessen.

3.2 Gewehre und Munition

3.2.1 Gewehre

3.2.1.1 Luftgewehr

Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g
Munition Kaliber 4,5 mm (.177)

3.3 Schießstand und Scheiben

3.3.1 Luftgewehr Scheibenentfernung 10 Meter

Klappscheiben (fünf Spiegel)

Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter

Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

3.4 Schussabgabe/Treffer

In den Einzel-, Sprint- und Verfolgungswettkämpfen hat jeder Teilnehmer fünf Schuss Munition, in den Staffelwettkämpfen acht Schuss, um fünf Treffer zu erzielen.

3.5 Schießbestimmungen/Hilfsmittel

3.5.1 Das Gewehr und die Munition hat jeder Teilnehmer selbst zu stellen.

3.5.2 Nach jeder Schießeinlage ist das Gewehr zu entladen, d. h., in der Patronenkammer oder im eingeführten Magazin darf sich kein(e) Patrone/Geschoss mehr befinden. Weitere Hinweise siehe DSB-„Regeln „Sommerbiathlon“. Die Gewehre verbleiben am Stand.

Schießjacken und Schießhandschuhe sind nicht zulässig. Im Liegend- und Stehendanschlag ist ein Schießriemen von 40 mm Breite zulässig. Es ist erlaubt, am Oberarm eine Vorrichtung anzubringen, die verhindert, dass der Schießriemen abrutscht.

3.6 Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die Wettbewerbe festgelegt, siehe Tabelle 4.2. Es sind die Gesamtstrecken angegeben, die Laufstreckentoleranz beträgt +/- 200 m.

3.7 Strafrunden

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handicaprunde von 70 Metern. Auf die ergänzende Disziplinarbestimmung (SpO 8.10.2) wird hingewiesen: Für jede nicht gelaufene Strafrunde werden Schüler mit einer Zeitstrafe von einer Minute belegt.

4 Wettbewerbe und Klassen

Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen siehe Tabelle 4.2.

4.1 Sprintwettkampf

Einzelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden oder einer Minute.

4.2 Sprintwettkampf / Luftgewehr (LG) Bayern-Cup

Klasse	Alter	Jahrgang	Str.	Schießen
Schüler B m/w	10/12	2000/2002	2,4 km	L / L
Schüler A m/w	13/14	1998/1999	2,4 km	L / S
Jugend m/w	15/16	1996/1997	3,2 km	L/S/L
Junioren B m/w	17/18	1994/1995	5,0 km	L/S/L/S
Junioren A m/w	19/20	1992/1993	5,0 km	L/S/L/S
Damen AK I	21 bis 30	1982 bis 1991	5,0 km	L/S/L/S
Damen AK II	31 bis 40	1972 bis 1981	5,0 km	L/S/L/S
Damen AK III	41 bis 50	1962 bis 1971	5,0 km	L/S/L/S
Damen AK IV	51 und älter	1961 und früher	5,0 km	L/S/L/S
Herren AK I	21 bis 30	1982 bis 1991	5,0 km	L/S/L/S
Herren AK II	31 bis 40	1972 bis 1981	5,0 km	L/S/L/S
Herren AK III	41 bis 50	1962 bis 1971	5,0 km	L/S/L/S
Herren AK IV	51 bis 60	1952 bis 1961	5,0 km	L/S/L/S
Herren AK V	61 und älter	1951 und früher	5,0 km	L/S/L/S

4.3 Staffelwettbewerb / Luftgewehr (LG) Bayern-Cup

Klasse	Alter	Jahrgang	Strecke	Schießen
Schüler m/w	10 bis 14	1998 bis 2002	3 x 1,5 km	L/S
Jugend m/w	15 bis 16	1996 bis 1997	3 x 1,5 km	L/S/
offene Klasse	17 bis 99	1995 und früher	3 x 2,5 km	L/S

Der Staffelwettbewerb findet nur bei ausreichender Beteiligung statt. Vereins- und Gaustaffeln werden nicht getrennt gewertet. Die Staffeln können schon mit der Sprintmeldung gemeldet werden.

5 Wertung

5.1 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

5.2 Titel werden nur vergeben, wenn im Sprintwettbewerb mindestens fünf Wettkämpfer und in der Staffelwertung mindestens drei Staffeln in der Wertung sind.

6 Auszeichnungen

6.1 Einzelwertung

Ab fünf Teilnehmern je Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet; Urkunden werden von Platz 1 bis 5 ausgehändigt.

6.2 Staffelwertung

Ab drei Staffeln je ausgeschriebene Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet.

7 Startgeld

7.1 Das Startgeld für die Teilnahme am Bayern-Cup ist vor Ort zu bezahlen. Startgeld ist Reuegeld (bei Nichtantritt)

7.2 Bayern-Cup LG

Startgeld je Teilnehmer	
Sprintwettkampf Schüler	10,00 Euro
Sprintwettkampf restliche Klassen	15,00 Euro
Startgeld pro Staffel	
Staffelwettkampf Schüler	-----

Staffelwettkampf Jugend
Staffelwettkampf offene Klasse

15,00 Euro
20,00 Euro

8 Allgemeine Bestimmungen

8.1 Jury und Berufungsjury

Die Zusammensetzung der Jury erfolgt gemäß den „Regeln Sommerbiathlon“ des DSB. Die Berufungsjury wird vom Veranstalter bestimmt.

8.2 Kontrollen

Die Waffen-, Wettkampfpas- und Ausweiskontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Wettkampf.

8.3 Einsprüche

Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr in Höhe von 30,- Euro zu entrichten. Die Einsprüche sind sofort schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen.

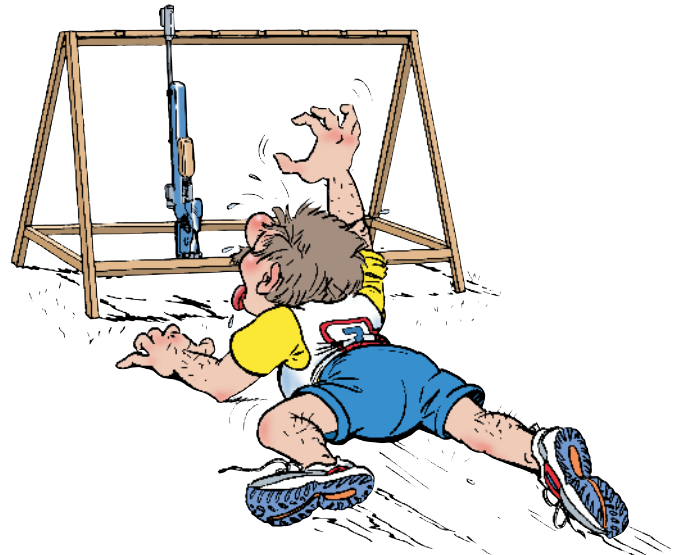
Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte. Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Die Startgelder für den Deutschland-Cup 2012 werden von den Gauen abgebucht!

Bayerischer Sportschützenbund

Wolfgang Kink,
1. Landesschützenmeister

Roland Schmidt,
2. Landessportleiter



Vorläufiger Terminplan Bayern-Cup Sommerbiathlon

Sonntag, 17 Juni 2012

ab 09.00 Uhr	Ausgabe Startnummern (Sprintwettkampf)
ab 09.10 Uhr	Anschießen
ab 10.00 Uhr	Sprintwettkampf LG
ab ca. 11.00 Uhr	Ausgabe Startnummern (Staffelwettkampf)
von 11.30 bis 12.00 Uhr	Anschießen
ab 12.30 Uhr	Staffelwettkampf LG
	anschließend Siegerehrung

Classic Cup 2012 – schießen und erleben

1. Startberechtigung

Jede Schützin ab der Damen-Altersklasse (Jahrgang 1966 und älter), die Mitglied im BSSB ist.

Auflage möglich für Gewehr und Pistole gem. Punkt 9 der SpO bzw. analog der Ausschreibung Seniorenmeisterschaft des BSSB. Auflageböcke und Hilfsmittel sind mitzubringen.

Hocker erlaubt:

- ab 65 Jahren, wenn die Schützin dies wünscht
- Hilfsmittel gemäß Eintrag erlaubt (Federbock ist nicht zugelassen).

2. Zeit und Ort der Austragung

21. Juli 2012 bei der BSG Schweinfurt,
Hainigweg 5, 97424 Schweinfurt;
www.bsg-schweinfurt.info/index.php

Schießbeginn: 8.00 Uhr

Schießzeitende: 12.30 Uhr

Das Schützenhaus öffnet bereits um 7.30 Uhr.

Es sind 23 Stände vorhanden, fliegender Wechsel, keine Standeinteilung.

Eine Liste mit der Klasseneinteilung hängt aus. Diese ist von der Schützin auf Richtigkeit zu prüfen. Änderungen nach Ablauf der Einspruchsfrist sind nicht mehr möglich. Ein mögliches Preisgeld kann nachträglich nicht mehr ausbezahlt werden.

Möglichkeit zum Mittagessen ab 11.30 Uhr.

Rahmenprogramm:

Bustransfer zur Schiffanlegestelle in Schweinfurt; ca. dreistündige Mairdampferfahrt mit Siegerehrung und Kaffee und Kuchen

Das Schiff ist exklusiv für diese Veranstaltung gebucht.

Abfahrt vom Schützenhaus: ca. 13:30 Uhr (Bustransfer)

Rückkunft am Schützenhaus: ca. 17:30 Uhr (Bustransfer)

3. Wertung

Einzelwertung – 30 Schuss LG/LP in 55 Minuten

Olympische Wertung: bester Tiefschuss wird zum Ergebnis addiert.

Wertungsbeispiel:

Maximal 300 Ringe möglich, das erreichte Ergebnis – z. B. 255 Ringe – wird von 300 abgezogen = 45 Punkte. Der beste Tiefschuss – z. B. 50-Teiler – wird dazu addiert = 95 Punkte.

Der LP-Teiler wird durch 3,2 geteilt. Für jede Schützin muss mindestens ein (1) Tiefschuss ausgewertet werden. Sofern dies nicht möglich ist, werden 500 Punkte angerechnet.

4. Meldeschluss

10. Juni 2012

Freie Meldung an Sandra Horcher, Fax (09547) 87 13 23 oder E-Mail: sandra.horcher@bssb.de per Formular

Die Meldung kann auch über den **BSSB-Online-Melder** erfolgen.

Beim Erreichen der maximalen Starterzahl von 150 Schützinnen, kann der Anmeldeschluss vorverlegt werden. Eine Warteliste wird geführt.

5. Startgeld

pro Schützin 15,- Euro (incl. Transferleistungen, Eintrittsgelder, Kaffee und Kuchen bei der Schifffahrt, ein Andenken)

Startgeld ist Reue-Geld und wird abgebucht. Die Abbuchung erfolgt nach dem 10. Juni 2012.

Bei Abmeldungen nach dem 10. Juni 2012 erfolgt keine Rückerstattung des Startgeldes mehr; Ummeldungen am Wettkampftag sind möglich; Ummeldegebühr 3,- Euro. Begleitpersonen müssen wegen der Buskapazitäten angemeldet werden; Preis: 10,- Euro (Transferleistung, Eintrittsgelder, Kaffee und Kuchen bei der Schifffahrt).

6. Klasseneinteilung

Klasseneinteilung:

Jahrgang 1957 – 1966:	Damen-Altersklasse stehend freihändig
Jahrgang 1947 – 1956:	Seniorenklasse A weiblich Auflage
Jahrgang 1941 – 1946:	Seniorenklasse B weiblich Auflage
Jahrgang 1940 und früher:	Seniorenklasse C weiblich Auflage
Jahrgang 1956 und früher:	Seniorenklasse C weiblich stehend freihändig

7. Preise

Die Anzahl der Preise ist abhängig von der Teilnehmerzahl je Klasse.

Bei 10 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 3 Preise

Bei 15 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 4 Preise

Bei 20 teilnehmenden Schützinnen insgesamt 5 Preise

Je weitere 10 teilnehmende Schützinnen wird ein zusätzlicher Preis vergeben.

Gutscheine der Galerie Kaufhof (werden nach Platzierung gestaffelt). Sind es weniger als 10 Starterinnen pro Klasse, werden die Schützinnen in der nächst höheren Klasse gewertet (Klasse C -> Klasse B; Klasse B -> Klasse A; Klasse A -> AK, Senioren A-C stehend freihändig zu AK stehend freihändig). In der Klasse mit den meisten Teilnehmerinnen wird als 1. Preis ein Verwöhnwochenende im Hotel Marc Aurel, Bad Gögging vergeben, sollte mehr als 1 Gutschein aus dem Hause Marc Aurel zur Verfügung gestellt werden, so werden der/diese in anderen Klasse(n) als 1. Preis(e) vergeben. Die Preise werden nicht in Bargeld umgetauscht.

8. Siegerehrung

Am 21. Juli 2012 während der Mairdampferfahrt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Siegerehrung Bestandteil des Wettkampfes ist. Nach der Siegerehrung ist der Wettkampf für die Landesdamenleitung beendet.

Ist eine Preisträgerin bei der Siegerehrung nicht anwesend, geht der Preis an die nächstplatzierte Schützin.

Die älteste Schützin erhält den Preis der Landesdamenleitung.

Sandra Horcher
1. Landesdamenleiterin

Women's Trophy 2012

1. Teilnahmebedingungen

Alle Schützinnen der Jahrgänge 1957 bis 1991 sind teilnahmeberechtigt. Zwei Schützinnen aus einem Gau bilden eine Mannschaft.

Schießbekleidung (Jacke, Hose, Schuhe) ist beim Schießen auf die Klappscheiben nicht zugelassen. Die Oberbekleidung muss lose am Körper hängen. Als Oberkörperbekleidung ist nur T-Shirt, Pullover, Bluse und/oder Weste gestattet.

Für das Klappscheibenschießen ist der Ständer für die Gewehrablage nicht gestattet.

Die Mannschaft kann aus zwei Gewehr-, zwei Pistolen- oder einer Gewehr- und einer Pistolenschützin bestehen.

2. Termin und Austragungsort

Termin: 14. Oktober 2012
Ort: Olympia-Schießanlage Hochbrück
Beginn: 10.00 Uhr

3. Anmeldeschluss

31. August 2012. Die Anzahl der Mannschaften ist auf **100 Paare** begrenzt. Es zählt der Eingang der Meldungen. Eine Warteliste wird geführt. Die aktuelle Teilnehmerliste steht im Internet (www.bssb.de) auf der Damenseite.

Der Standbelegungsplan wird vor Ort ausgehängt; **es erfolgt keine Startkartenzusendung!**

Bei einer evtl. Absage nach dem 31. August 2012 wird kein Startgeld mehr zurückerstattet. Bei Mannschaftsummeldung verfällt das Startgeld nicht. Die Gebühr für eine Mannschaftsummeldung am Wettkampftag beträgt 3,- Euro.

4. Disziplinen und Schusszahlen:

10.00 Uhr: Luftgewehr, 40 Schuss pro Schützin
 Zeit: 60 Minuten
 Luftpistole, 40 Schuss pro Schützin
 Zeit: 60 Minuten
 13.30 Uhr: Schießen auf Klappscheiben
 Luftgewehr 15 mm Spiegeldurchmesser
 Luftpistole 60 mm Spiegeldurchmesser.

Jede Schützin hat eine Probeserie (fünf Schuss in zwei Minuten) auf die Klappscheiben. Anschließend folgen zwei Serien Wertung à fünf Schuss in je zwei Minuten. Die Zeit wird gestoppt. Jede Schützin schießt mit ihrer eigenen Waffe. (Einzellader)

5. Wertung

Die Ergebnisse beider Mannschaftsschützinnen werden zusammengezählt. Die LP-Schützin erhält 25 Bonuspunkte. Für den besten Tiefschuss im Vorkampf erhält jede Schützin einen Bonus gut geschrieben. Maximal erreichbare Punktzahl: 450.

Beispiel: Bester Teiler = 36-Teiler. Schützin erhält bei einem 36-Teiler insgesamt 414 Bonuspunkte (450 minus 36-Teiler). Für die LP-Schützin wird der Teiler durch 3 geteilt. Jeder Treffer auf der Klappscheibe wird mal 5 gewertet. Nur Mannschaftswertung.

Bei Punktegleichheit gibt es ein Stechen (Klappscheiben). Jede Mannschaft bestimmt dafür eine Schützin.

6. Preise

1. Preis: je 1 Verwöhnwochenende im Hotel Marc Aurel in Bad Gögging
 2. bis 4. Preis: Einkaufsgutscheine von Galeria Kaufhof (werden nach Platzierung gestaffelt).
 5. bis max. 40. Preis: Gutscheine/Sachpreise (werden nach Platzierung gestaffelt und sind vor Ort einzulösen).

Die Preise werden nicht in Bargeld umgetauscht. Ist eine Mannschaft zur Siegerehrung nicht komplett anwesend, geht der Preis an die nächstplatzierte Mannschaft.

Die Anzahl der Preise ist abhängig von der Teilnehmerzahl:
 Bei 20 teilnehmenden Paaren insgesamt 8 Preise
 Bei 25 teilnehmenden Paaren insgesamt 10 Preise
 Bei 30 teilnehmenden Paaren insgesamt 12 Preise
 Bei 35 teilnehmenden Paaren insgesamt 14 Preise
 Je weitere fünf Paare werden zwei zusätzliche Preise vergeben.

7. Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 25,- Euro. Das Startgeld wird ab dem 1. September 2012 abgebucht. Im Startgeld ist ein Verzehrbon im Wert von 5,- Euro enthalten, der im Vorraum der Luftdruckwaffenhalle eingelöst werden kann.

8. Allgemeines

Für oben nicht geregelte Bedingungen im Wettkampf LG/LP gilt die Sportordnung des DSB.

Schützinnen aus dem DSB- und BSSB-Kader sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Siegerehrung zum Wettkampf gehört. Nach Ende der Einspruchsfrist gilt die Platzierung als anerkannt. Der Wettkampf ist für die Landesdamenleitung nach der Siegerehrung definitiv beendet!

9. Anmeldung

Anmeldungen nur schriftlich mit **komplett ausgefülltem Formular** bei stellvertretender Landesdamenleiterin Barbara Moser, Feldmochinger Straße 80, 80993 München, Fax (089) 14 30 46 71; E-Mail: barbara.moser@bssb.de oder über den **BSSB-Online-Melder**.

Sandra Horcher,
 1. Landesdamenleiterin



Bayern-Pokal Jugend 2012

für Bezirksmannschaften

Gewehr, Pistole, Bogen

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am 23. Juni 2012 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

2. Teilnehmer

Auswahlmannschaften der acht Bezirke im BSSB e. V. Der Bayernpokal bietet den besten bayerischen Jungschützen die Gelegenheit, sich im gemeinsamen Wettkampfvergleich zu messen. Für die Bezirkszugehörigkeit ist der im Schützenpass eingetragene Stammverein ausschlaggebend. Es gilt die Jahrgangstabelle 2012.

3. Disziplin und Schusszahlen

Luftgewehr

Schüler:	max. sechs Starter der Schülerklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten vier Schützen/innen
Jugend:	max. sechs Starter der Jugendklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten vier Schützen/innen
Junioren:	max. sechs Starter der Juniorenklassen je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten vier Schützen/innen

KK-Gewehr 3x20

Mannschaft:	max. 12 Starter der Jugend- und Juniorenklasse je Bezirk; gewertet werden die besten acht Schützen/innen (mind. 2 aus der Jugendklasse)
-------------	---

Luftpistole:

Schüler:	max. vier Starter der Schülerklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten drei Schützen/innen
Jugend:	max. vier Starter der Jugendklasse je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten drei Schützen/innen
Junioren:	max. vier Starter der Juniorenklassen je Bezirksmannschaft; gewertet werden die besten drei Schützen/innen

Freie Pistole Junioren

Einzelwettkampf:
Jeder Bezirk kann Schützen/innen für den Einzelwettkampf Freie Pistole melden. Die besten drei Teilnehmer erhalten eine Medaille.

Es findet keine Wertung im Rahmen des Bayernpokals statt.

Anmerkung: Die jeweiligen Startzeiten in den Gewehr- und Pistolendisziplinen können leider noch nicht festgelegt werden. Die Bezirke erhalten rechtzeitig vor dem Termin die Startlisten mit der Zeiteinteilung.

FITA-Meisterschaftsrunde im Freien / Recurvebogen

Mannschaft:	max. neun Starter je Bezirk gewertet werden die besten drei Schüler A (40 m), zwei Jugend (60 m) und ein Junior (70 m).
Startzeit:	Einschießen: 11.00 Uhr Wettkampfstart: 11.45 Uhr

4. Wertung

Zur Ermittlung des Gesamtsiegers werden die Punkte aus den einzelnen Disziplinen (Ausnahme Freie Pistole) addiert (1. Platz = 8 Pkt., 2. Platz = 7 Pkt. usw.). Sieger des vom 2. Landeschriftführer Albert Euba gestifteten Wanderpokals ist der Bezirk mit der höchsten Gesamtpunktzahl, die Schützen/innen erhalten eine Medaille.

Außerdem wird in jeder Disziplin (Luftgewehr, Luftpistole, KK-Gewehr und Bogen) je ein Mannschaftspokal vergeben, den die Mannschaft mit dem höchsten Teilergebnis gewinnt. Jeder Einzelschütze der siegreichen Mannschaft erhält eine Medaille.

Die Siegerehrung findet nach der Auswertung der letzten Disziplin statt.

5. Allgemeines

Alle Disziplinen werden auf elektronische Anlagen geschossen (Ausnahme Bogen). Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Alle Schützen/innen müssen in ihrer Stammklasse starten, eine jeweilige Höhermeldung in eine andere Klasse ist nicht möglich.

Dem Schießleiter sind erforderliche Änderungen vorzubehalten. Die Bezirke erhalten einen Unkostenzuschuss für ihre Teilnahme.

6. Meldetermin

Die Mannschaftsmeldungen haben bis spätestens 27. Mai 2012 mit der von der Landesjugendleitung zur Verfügung gestellten und vollständig ausgefüllten Excel-Datei auf elektronischem Wege zu erfolgen (mit Schützenausweis-Nr.). Mannschaftsummeldungen können bis eine Stunde vor dem Start der jeweiligen Disziplin (außer Bogen) schriftlich auf dem zur Verfügung gestellten Formblatt erfolgen.

Ein Vorschießen ist nicht gestattet. DSB-Kaderschützen/innen der olympischen Disziplinen (ab C-Kader) sind nicht zugelassen.

7. Kontakt bei Rückfragen

Bei Fragen zur Durchfügung des Wettkampfes wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Schützenjugend
3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino,
Ingolstädter Landstrasse 110,
85748 Garching
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de

RWS-Shooty-Cup 2012

für Schüler-Vereinsmannschaften

Luftgewehr und Luftpistole, Mannschaftswettbewerb

1. Teilnehmer und Startberechtigung

Alle dem BSSB gemeldeten Jungschützen/innen der Schülerklasse (Jahrgänge 1998 bis 2002) können teilnehmen. (Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung unaufgefordert vorlegen) Die Startberechtigung richtet sich nach dem Meisterschaftseintrag im Schützenausweis. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften stellen, eine Mannschaft besteht aus zwei Schülern (m/w).

2. Zeit und Austragungsmodus der Vorkämpfe

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012 muss als eigener Wettkampf auf Gauebene durchgeführt werden. Die Meldung der Teilnehmer und Ergebnisse erfolgt unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Schützenausweisnummer an den jeweiligen Bezirksjugendleiter. Auf Bezirksebene wird dann ebenfalls ein eigener Wettkampf durchgeführt, über die Anzahl der zugelassenen Mannschaften entscheidet der Bezirksjugendleiter.

3. Termin und Teilnehmer für den Landesentscheid

Die acht Bezirkssieger Luftgewehr und Luftpistole, sowie die weiteren ringbesten Mannschaften (nach Standkapazität) qualifizieren sich den Landesentscheid am Samstag, den 23. Juni 2012 im Rahmen des Bayernpokals auf der Olympia-Schießanlage in Garching/Hochbrück.

4. Disziplin und Schusszahlen

Luftgewehr stehend und Luftpistole, je 20 Schuss bei allen Wettkämpfen.

5. Preise

Für die Mannschaftssieger beim Landesentscheid gibt es Sachpreise und Urkunden.
Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Haendler & Natermann Sport GmbH, Geschäftsführung Florian Schwartz für die freundliche Unterstützung.

6. Qualifikation

Die Landessieger Luftgewehr und Luftpistole qualifizieren sich für das Bundesfinale des RWS-Shooty-Cup, das während der Deutschen Meisterschaft (vermutlicher Termin 6. September 2012) in Garching/Hochbrück von der Deutschen Schützenjugend ausgetragen wird. Eine Änderung der Landessiegermannschaften ist nur nach Rücksprache mit der Landesjugendleitung möglich. Für die Teilnahme erhalten die Schützen/innen einen Unkostenzuschuss.

7. Meldetermin der Bezirke

Die Bezirksjugendleiter melden die Ergebnisse des Bezirksentscheides zusammen mit den Schützendenaten (Name,

Vorname, Geburtsdatum und Schützenausweisnummer), sowie dem Ansprechpartner des Vereins (Vereinsnummer, Vereinsname, Name und Anschrift des Jugendleiters) bis spätestens 13. Mai 2012.

8. Allgemeines

Alle Wettkämpfe auf Gau- und Bezirksebene müssen als eigener Wettbewerb geschossen werden. Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Gaujugendleiter sind für die Ausschreibung, Durchführung, vollständige und korrekte Ergebnismeldung an den Bezirksjugendleiter verantwortlich. Die Bezirksjugendleiter in gleicher Weise für die Meldung an die BSSJ.

9. Meldeadresse und Ansprechpartner

Bayerische Schützenjugend
3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino,
Ingolstädter Landstrasse 110, 85748 Garching
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de

Biathlon- Lichtgewehre

Bayerische Schützenjugend verleiht Biathlon-Lichtgewehre

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Schützenjugend hat Biathlon-Lichtgewehre komplett mit den Zielvorrichtungen angeschafft. Diese hochwertigen Sportgeräte haben nur ein Gewicht von 2,2 kg, sind für Jung und Alt geeignet, können drinnen wie draußen problemlos benutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Das bedeutet, dass auch Kinder unter 12 Jahren damit schießen können. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden.

Die Standabnahme ist nicht erforderlich. Einfacher geht es wirklich nicht, um eine publikumswirksame Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Die Verwendung dieser Gewehre mit den Laserlichtvorrichtungen ist vielfach und stellt eine Attraktion bei jeder Werbeveranstaltung dar, egal ob man sich nur für das Schießen entscheidet oder damit einen Biathlonwettkampf durchführt. Spaß ist sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen garantiert.

Die Landesjugendleitung stellt auch eine Informationsbroschüre mit Organisationsvorschlägen für den Breitensport bereit.

Die Biathlongewehre komplett mit Zielvorrichtungen werden **KOSTENLOS** an Vereine verliehen. Zu bezahlen sind lediglich die Transportkosten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Bayerische Schützenjugend
Landesjugendsekretär Mario Draghina,
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49-14; E-Mail: mario.draghina@bssb.de

Guschu-Open 2012

Einzelwettbewerbe

Luftgewehr – Luftpistole

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Samstag, den 21. Juli 2012 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Die Anmeldung und Waffenkontrolle beginnt um 8.00 Uhr, der Wettkampf startet ab 9.00 Uhr.

2. Teilnehmer und Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Jugendlichen der Schülerklassen bis einschließlich der Juniorenklassen und Behinderte. Alle Starter/innen müssen versichert sein oder eine Tagesversicherung abschließen.

3. Disziplin/Mannschaften/Klassen/Schusszahlen

Luftgewehr und Luftpistole:

Schülerklasse 20 Schuss, Jugend und Juniorenklasse 40 Schuss. Der erste Wertungsschuss nimmt an der Blattl-Wertung teil.

4. Wertung und Preise

Die Einzelwertung erfolgt je Disziplin und Klasse (weiblich/männlich getrennt). Für Behinderte gibt es eine eigene Wertung.

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern werden fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern werden zehn Medaillen vergeben.

Die Gewinner der Blattl-Wertung in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse (m/w nicht getrennt) erhalten eine „Guschu-Scheibe“. Der LP-Teilerfaktor ist 2,7.

5. Allgemeines

Es gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Es wird ein Startgeld von 10,- Euro erhoben, das in Bar bei der Anmeldung am Wettkampftag zu bezahlen ist.

Wie in den vergangenen Jahren wird es wieder ein vielfältiges und interessantes Rahmenprogramm geben.

Eine Anreise zum Wettkampf ist bereits am Freitagabend möglich. Von Freitag bis Sonntag kann auf dem Gelände gezeltet werden. Wir bitten dies bei der Anmeldung

unbedingt anzugeben und den Verantwortlichen dafür zu benennen.

6. Meldeform und Meldeschluss

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden, es können aber auch Gruppen angemeldet werden. Die Anmeldung kann per Post oder E-Mail erfolgen. Die Meldung muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Disziplin des/r Schützen/in enthalten, sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Betreuers.

Meldeschluss ist der 30. April 2012.

Danach ist eine Teilnahme nur noch bei freien Startplätzen möglich. Die Anmeldungen werden zunächst nicht bestätigt. Ende Mai erhalten alle angemeldeten Schützen/innen bzw. bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die Startkarten zugesandt.

Angemeldete Schützen/innen, die ihre Anmeldungen innerhalb der letzten zwei Wochen vor Beginn der Guschu-Open zurückziehen bzw. sich nicht abmelden, wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

7. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstrasse 110, 85748 Garching

Telefon: (089) 31 69 49 14

Fax: (089) 31 69 49 50

E-Mail: mario.draghina@bssb.de

15 Jahre Guschu Open – Happy Birthday –



Multi-Youngsters-Cup 2012

Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung vorlegen!

Es wird ein Startgeld von 10,- Euro erhoben, das in Bar bei der Startkartenausgabe zu bezahlen ist.

Supersprint-Wettbewerb

Laufen und Schießen

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Sonntag, den 22. Juli 2012 auf der Olympia-Schießanlage in Garching/Hochbrück statt.

Die Startnummernausgabe beginnt um 9.00 Uhr, der Wettkampf startet ab 9.30 Uhr.

2. Teilnehmer und Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Jugendlichen der Schülerklassen bis einschließlich der Juniorenklassen und Behinderte. Alle Starter/innen müssen versichert sein oder eine Tagesversicherung abschließen.

3. Disziplin/Mannschaften/Klassen/Schusszahlen

Der Wettbewerb setzt sich aus den Disziplinen Laufen und Schießen zusammen.

Abfolge:

Start – ca. 400 m Laufen – 5 Schuss im Liegen (LG)/Stehen (LP) – ca. 400 m Laufen – 5 Schuss im Liegen (LG Schüler) bzw. Stehen (LG)/Stehen (LP) – ca. 400 m Laufen – Ziel.
Pro Fehlschuss ist eine Strafrunde zu absolvieren.

4. Wertung und Preise

Die Einzelwertung erfolgt je Disziplin und Klasse (weiblich/männlich getrennt).

Die Medaillenvergabe hängt von der Anzahl der Starter in der Klasse ab. Es werden mindestens drei Medaillen vergeben, bei mehr als zehn Teilnehmern werden fünf Medaillen und bei mehr als 20 Teilnehmern werden zehn Medaillen vergeben.

5. Allgemeines

Geschossen wird auf RIKA-Klappscheibenanlagen mit Biathlon-Luftgewehren bzw. mit fünfgeschüssigen Luftpistolen, die zur Verfügung gestellt werden.

Für die Durchführung des Wettkampfes gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sinngemäß.

6. Meldeform und Meldeschluss

Es kann sich jede/r Schütze/in selbst anmelden, es können aber auch Gruppen angemeldet werden. Die Anmeldung kann per Post oder E-Mail erfolgen.

Die Meldung muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Disziplin des/r Schützen/in enthalten, sowie Name, Anschrift und Telefonnummer des Betreuers.

Meldeschluss ist der 30. April 2012. Danach ist eine Teilnahme nur noch bei freien Startplätzen möglich. Die Anmeldungen werden zunächst nicht bestätigt. Ende Mai erhalten alle angemeldeten Schützen/innen bzw. bei Gruppenanmeldungen die Betreuer die Startkarten zugesandt.

Angemeldete Schützen/innen, die ihre Anmeldungen innerhalb der letzten zwei Wochen vor Beginn des Multi-Youngsters-Cup zurückziehen bzw. sich nicht abmelden, wird das Startgeld in Rechnung gestellt.

7. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstrasse 110,
85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49 14
Fax: (089) 31 69 49 50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de



ARBEITSHILFE: JUGENDARBEIT IM VEREIN

5., vollständig
überarbeitete Auflage 2011



*Seit wertvollen
Informationen
für alle
Jugendleiter!*

BSSB online shop: www.shop.bssb.de

unter FACHLITERATUR

Landesjugendpokal 2012

für Bezirksmannschaften

Luftgewehr 3-Stellung

1. Termin und Austragungsort

Der Wettkampf findet am Sonntag, den 5. August 2012 auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt.

2. Teilnehmer und Wertung

Jeder Bezirk im BSSB kann zwei Mannschaften Luftgewehr 3-Stellung stellen, die sich aus je drei Schützen/innen der Schülerklasse und Jugendklasse zusammen setzen.

Es stehen je Klasse nur 50 Stände zur Verfügung. Weitere Mannschaften können zugelassen, soweit freie Stände vorhanden sind. Einzelstarter können ebenfalls nur bei freien Ständen teilnehmen. Für die Bezirkszugehörigkeit ist der im Schützenpass eingetragene Stammverein ausschlaggebend.

3. Disziplin und Schusszahlen

Jugendklasse: 60 Schuss, geplanter Start: 11.00 Uhr
Schülerklasse: 60 Schuss, geplanter Start: 13.30 Uhr

4. Pokalvergabe und Einzelsieger

Gewinner des Landesjugendpokals (Wanderpokals) ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis. Die drei besten Einzelschützen/innen jeder Klasse (m/w) erhalten eine Medaille.

5. Allgemeines

Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Es wird auf elektronischen Anlagen geschossen. Ein Betreuer ist gemäß der Sportordnung gestattet. Schüler/innen unter zwölf Jahren müssen ihre Ausnahmegeheimung vorlegen. Der BSSB stellt Stände, Urkunden und Medaillen. Die darüber hinausgehenden Kosten tragen die Bezirke.

6. Meldetermin der Bezirke

Alle Mannschaften müssen bis spätestens 01. Juli 2012 gemeldet werden. Dabei sind Schützenname und Ausweisnummer anzugeben.

7. Meldeadresse

Bayerische Schützenjugend
3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino
Ingolstädter Landstrasse 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49 – 14
Fax: (089) 31 69 49 – 50
E-Mail: pierre.dantino@bssb.de

Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) 2012

1. Inhalte

Die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 130 Lerneinheiten. Der Unterricht beinhaltet zu 80 Prozent überfachliche Themen, wie z. B. überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik.

20 Prozent der Ausbildungsinhalte beschäftigen sich mit schießsportfachlichen Ausbildungsthemen in Theorie und Praxis (Luftgewehr/Luftpistole oder Bogen/Luftpistole). Die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

2. Lehrgangsziel

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen die Jugendleiter-Lizenz des DOSB. Sie soll dazu befähigen, eine Vereinsjugendgruppe aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist diese Lizenz Voraussetzung für eine staatliche Bezuschussung und auch für den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

3. Lehrgangsort

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück

4. Termine

Grund- und Aufbaulehrgang
12. bis 20. Oktober 2012

Abschlusslehrgang (Prüfung)
8. bis 11. November 2012

Anreise am 12. Oktober bzw. 8. November jeweils bis 19 Uhr.

5. Teilnehmerkreis

Interessierte Jugendmitarbeiter/-innen ab einem Alter von 18 Jahren

6. Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 16 Unterrichtsstunden, der nicht älter als zwei Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge (oder Bestätigung Verein)

Ohne diese Voraussetzungen ist eine Teilnahme nicht möglich, denn die Jugendleiter-Lizenz ist ein „amtliches“ Doku-

ment mit fest vorgegebenen Richtlinien, die, wie z. B. auch bei einem Kfz-Führerschein, von Amtswegen her eingehalten werden müssen.

7. Lehrgangsgebühr

200,- Euro; darin sind Übernachtung in Doppelzimmern, Vollpension, Referenten- und Betreuerhonorare sowie Unterrichtsmaterial enthalten.

8. Lehrgangsteam

Burkhard Schindler, Thorsten Schierle und Mario Draghina.

9. Anmeldung

Sie hat über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der einzelnen Bezirke zu erfolgen. In Ausnahmefällen ist auch die Anmeldung über das Jugendbüro möglich.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Verlängerung der Jugendleiter-Lizenz (ÜL-J) 2012

Um eine Lizenz verlängert zu bekommen, müssen innerhalb der letzten vier Jahre Fortbildungen von mindestens 15 Stunden nachgewiesen werden, davon 8 Stunden auf Landesebene in den letzten zwei Jahren vor Ablauf der Gültigkeit.

Zur Lizenzverlängerung ist der Ausweis mit Nachweis der Fortbildung (Testatheft) an die Bayerische Schützenjugend, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching (Zuständigkeit: Mario Draghina, Telefon (089) 31 69 49-14) einzusenden.

Weiterbildungsangebote werden immer in der Bayerischen Schützenzeitung und im „BSSJ-Intern“ ausgeschrieben. Eine schnelle Anmeldung ist ratsam, da wegen unserer Teilnehmerbegrenzung – um optimales Arbeiten zu ermöglichen – die Seminare oft schnell ausgebucht sind.

Im Übrigen dienen alle von der Bayerischen Schützenjugend und vom Bayerischen Sportschützenbund e.V. ausgeschrieben Tages- und Wochenendseminare der Fortbildung und damit zur Lizenzverlängerung.

Weiterbildungen, die die Bezirke durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom BSSB bzw. von der Jugend genehmigt worden sind. Werden Fortbildungsveranstaltungen bei anderen Instituten besucht und sollen diese zur Lizenzverlängerung gelten, sollte vor Anmeldung wegen Anerkennung bei der Bayerischen Schützenjugend nachgefragt werden.



Wochenend-Seminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und Jugendassistenten/-innen

Seit dem Jahre 2000 führt die bayerische Schützenjugend ein Wochenendseminar für lizenzierte Jugendleiter/-innen und lizenzierte Jugendassistenten/-innen ab dem Ausbildungsjahrgang 1999 durch. Der Seminarort wechselt von Jahr zu Jahr, und auch die Seminarthemen waren unterschiedlichster Natur, wobei sich die Jugendarbeit im Verein bzw. die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter als zentrales Thema wie ein roter Faden durch alle bisher stattgefundenen Seminare zog.

Für das Seminar im Jahre 2012 möchten wir schon jetzt alle Interessenten einladen. Da wir erst am Anfang der Planung stehen, können wir zum momentanen Zeitpunkt nur den Termin und den Ort des Seminars nennen. Aber so viel sei an dieser Stelle schon einmal verraten: Es geht um erneuerbare Energien...

Termin

Beginn: Freitag, 20. April 2012, abends
Ende: Sonntag, 22. April 2012, nachmittags

Ort

Eicherloh
Schützenverein: SG Jennerwein Eicherloh

Unterkunft

Hotel/Pension Eicherloh

Referenten

Burkhard Schindler, Mario Draghina

Ansprechpartner

Wolfgang Eibel

Teilnehmergebühr

70,- Euro. Darin enthalten sind zwei Übernachtungen mit Frühstück in Doppelzimmern, zwei Mittag- und Abendessen sowie Referenten- und Materialkosten. Getränke sind extra zu bezahlen.

Teilnehmerkreis

Lizenzierte Jugendleiter/-innen und Jugendassistenten/-innen der Ausbildungsjahrgänge 1999 bis 2011.

Verbindliche Anmeldung an:

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-14
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

„Jugendsprecher! Chill-laxen kann ich auch wann anders!“

Seminar

Du willst Dich engagieren? Perfekt, Jugendsprecher ist dein Ding! Du weißt nicht, was dabei auf Dich zukommt? Kein Problem, bei uns bekommst Du den Einblick in die Jugendarbeit und was dieses Amt alles mit sich bringt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vereinsarbeit. Das Seminar ist für alle Jugendlichen ab zwölf Jahren geeignet und bereitet Dich auf die ehrenamtliche Tätigkeit vor.

Inhalte:

- Vereinsarbeit
- Rechte und Pflichten des Jugendsprechers
- Kommunikation
- Teamfähigkeit
- Bewegungs-, Spiel-, Sport- und Freizeitaktivitäten
- Kennenlernspiele und Spiele für Zwischendurch
- Schießspiele
- Kreative Aktivitäten wie z.B. Basteln, Bauen, Handwerken, Malen, kreatives Gestalten, Musik

Ziel des Seminars:

Wir geben Dir die Basics der Jugendarbeit und zeigen Dir verschiedene Möglichkeiten der Vereinsarbeit auf. Wir sorgen für die Umsetzung Deiner Ideen.

Termin:

Samstag, 24. November 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Teilnehmergebühr:

15,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Setze Dich mal mit Deiner Vereinsführung in Verbindung, vielleicht übernimmt sie die Aufwandsentschädigung für Dich, da jeder von einem guten Jugendsprecher profitiert.

PS: Ein Ehrenamt kommt auch bei der Bewerbung besonders gut an!

Teilnehmerkreis:

Jugendsprecher und alle die es noch gerne werden möchten.

Anmeldung an:

Bayerische Schützenjugend
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon: (089) 31 69 49-14
E-Mail: mario.draghina@bssb.de.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

„Reaktion – Koordination – Balance“ Teil 2

Seminar

Im Zeitalter von Internet, Smartphones und Spielkonsolen leiden viele Kinder und Jugendliche an Bewegungsmangel. Dieses enorme Bewegungsdefizit hat u. a. dazu geführt, dass bei ihnen wichtige feinmotorische Fähigkeiten wie z. B. Koordination und Balance sehr schwach oder gar nicht ausgeprägt sind. Auch die „richtige“ Reaktion auf unterschiedlichste Reize beim Sport und in vielen Alltagssituationen ist oft verloren gegangen. Auch an Kraft, einer Grundvoraussetzung für sportliche Aktivität, fehlt es leider vielen.

Inhalte des Seminars

- Pulsabenteuer und Koordination
- Spiele mit Alltagsmaterialien
- Muskelaufbau und Kräftigung mit Swing-Stick, Hanteln und Theraband
- Körperwahrnehmung und Entspannung

Termin

Samstag, 4. August 2012 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück; Schulungsraum (LG-Halle)

Referent

Doris Liebl (Sporttherapeutin, Lizenzen: BLSV, BVS, LAG-Bayern)

Teilnahmegebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte, Sportbekleidung (Trainingsanzug und Hallen-Sportschuhe), Getränk, Isomatte oder Decke, **zwei PET-Flaschen** (500-1000 ml) **als Hantelersatz**.

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Verbindliche Anmeldung an

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-14
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de.

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Grundlagen der Vereinsbuchhaltung

Seminar

Zuschüsse, Spenden, Steuern, Bilanzen, Kassenführung – die Liste dieser Begriffe rund um das Thema „Finanzen“, mit denen man als ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter immer häufiger konfrontiert wird, ließe sich noch um einiges verlängern. Viele, die sich beruflich mit diesen Themen nicht beschäftigen müssen, fühlen sich auf diesem Gebiet häufig überfordert. Diesem Zustand möchte das Seminar „Grundlagen der Vereinsbuchhaltung“ entgegenwirken und allen Interessierten einen Einstieg in diese Thematik bzw. ein Auffrischen ihres Wissens ermöglichen.

Ziel des Seminars

Das Tagesseminar, das als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheiden angerechnet wird, soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in den Bereichen Vereinsbesteuerung, Buchführung, Zuschüssen und Spendenrecht vermitteln und einen Einstieg in diese Thematik bzw. ein Auffrischen ihres Wissens ermöglichen.

Termin

Samstag, 1. Dezember 2012 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching; Schulungsraum

Referent

Xaver Muhr, Diplom-Finanzwirt (FH)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug und Testathefte (falls vorhanden)

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die in ihrem Ehrenamt regelmäßig mit finanziellen Fragen konfrontiert werden.

Anmeldung an

Bayerische Schützenjugend im BSSB e.V.
Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

„Prävention von sexuellen Übergriffen in der Kinder- und Jugendarbeit“

Seminar

Sexuelle Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen gibt es nicht erst seit gestern, deshalb befasst sich der Lehrgang u. a. mit den folgenden Fragestellungen: Wie können wir Kinder vor sexueller Gewalt schützen? Was bedeutet Prävention? Was können Erwachsene, im speziellen ehrenamtlich Tätige, dazu beitragen, Kinder vor sexuellen Übergriffen zu bewahren? Welche Situationen können wir in der Kinder- und Jugendarbeit wie bewältigen?

Ziel des Seminars

Dieser Lehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheiden angerechnet wird, soll den Teilnehmern ein grundlegendes Wissen, Zahlen, Fakten und eine Sensibilisierung im Bereich der sexuellen Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen vermitteln. Der Lehrgang soll Verantwortlichkeiten und Grenzen der „Zuständigkeit“ klären, um sie vor Überforderung zu schützen.

Termin

Samstag, 29. September 2012, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück,
Großer Schulungsraum in der Geschäftsstelle

Referentin

Ivonne Vogt (2. Landesjugendleiterin)

Teilnahmegebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten. Die Teilnehmergebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug und Testathefte (falls vorhanden)

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind.

Anmeldung an

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching;
Telefon (089) 31 69 49-14;
Fax (089) 31 69 49-50
E-Mail: mario.draghina@bssb.de.

Sommerbiathlon – Varianten für Breiten- sport und Jugendarbeit

Grundlagenlehrgang (überarbeitete Inhalte!)

Sommerbiathlon kombiniert Laufen und Schießen und findet immer mehr Anhänger, gerade bei Kindern und Jugendlichen. Diese Schießsportdisziplin bietet für die Sportler vielfältige Möglichkeiten, verlangt aber auch von den Trainern und Betreuern ein spezielles fachliches Knowhow, denn Material und Technik unterscheiden sich doch sehr stark vom „herkömmlichen“ Schießen; dazu kommt noch das Laufen als „neue“ Disziplin, mit eigenen Techniken und Trainingsmethoden. Dies alles wirft Fragen auf und schafft Unsicherheit. Dem möchte die Bayerische Schützenjugend mit diesem Lehrgang Abhilfe verschaffen und allen Interessierten einen ersten Einstieg in die Thematik Sommerbiathlon ermöglichen.

Ziel des Lehrgangs

Dieser Lehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheiden angerechnet wird, soll den Teilnehmern ein grundlegendes Wissen im Bereich Sommerbiathlon vermitteln, um ihnen den Einstieg in diese für sie neue Schießsportdisziplin zu erleichtern. Bei schon vorhandenen Erfahrungen mit Sommerbiathlon bietet diese Veranstaltung natürlich auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander.

Termin

Samstag, 31. März 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück; Schulungsraum

Referent

Thorsten Schierle (C-Trainer, B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden)

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche tätig sind und ein großes Interesse daran haben, Sommerbiathlon-Training als neue Disziplin im Jugendbereich anzubieten und durchzuführen; Mindestalter 15 Jahre

Anmeldung

Bayerische Schützenjugend

Olympia-Schießanlage

Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Telefon (089) 316949-14; Fax (089) 316949-50;

E-Mail: mario.draghina@bssb.de

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Sommerbiathlon – Schießtechnik und Materialkunde

Aufbaulehrgang (überarbeitete Inhalte!)

Eine gezielte Wettkampfvorbereitung im Sommerbiathlon stellt hohe Ansprüche an Trainer und Betreuer. Hauptschwerpunkte sind hierbei die Schießtechnik unter Belastung und die geeignete Auswahl und Anpassung des Materials. Mit diesem Lehrgang möchte die Bayerische Schützenjugend allen Trainern und Betreuern im Bereich Sommerbiathlon viele nützliche Anleitungen und Hilfestellungen für diese zentralen Bereiche dieser Disziplin geben.

Ziel des Lehrgangs

Dieser Lehrgang, der als Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung von Lizenzscheiden angerechnet wird, soll das Wissen in den Bereichen Schießtechnik und Materialkunde im Sommerbiathlon vertiefen. Neben den Möglichkeiten sommerbiathlonspezifischen Schießtrainings in Theorie und Praxis sollen die Teilnehmer allgemeine Grundlagen der Materialauswahl und -anpassung kennenlernen und selbst ausprobieren. Darüber hinaus bietet diese Veranstaltung natürlich auch die Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Neu dazu gekommen: Stehend- und Liegendanschlag – Aufbau; Kontroll- und Korrekturmöglichkeiten; Einstellung und Anpassung der Waffen sowie die Entwicklung eines Trainingsplanes und Vorstellung von Trainingsvarianten.

Termin

Sonntag, 1. April 2012; 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Olympia-Schießanlage,
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück; Schulungsraum

Referent

Thorsten Schierle (B-Trainer)

Teilnehmergebühr

25,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen sowie Referenten- und Materialkosten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug, Testathefte (falls vorhanden), Laufschuhe, Trainingskleidung, Luftgewehr

Teilnehmerkreis

Jugendleiter/-innen und alle, die für einen Verein/Gau/Bezirk im Bereich Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen im Sommerbiathlon-Training gesammelt haben und ihr Wissen erweitern möchten; Mindestalter 15 Jahre.

Anmeldung

Bayerische Schützenjugend
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Telefon (089) 316949-14; Fax (089)316949-50;
E-Mail: mario.draghina@bssb.de

Elisabeth Stainer
1. Landesjugendleiterin

Die Broschüre „Einstieg in den Sommerbiathlonsport für Kinder und Jugendliche“ gibt es KOSTENLOS im Jugendsekretariat auf der Olympia-Schießanlage!



Schützenjugend im Bezirk Schwaben

Dezentrale Aus- und Weiterbildung

Lehrgang zur JAss-Lizenzverlängerung im Bezirk Schwaben

Die schwäbische Schützenjugend lädt 2012 zur JAss-Lizenzverlängerung ein.

Termin: Samstag, 4. Februar 2012 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Schützenheim in 87719 Mindelheim

Themen:

- Gesetze und deren Anwendung in Schützenvereinen und Schützenverbänden
- Zuschüsse und Förderung für die Jugendarbeit
- Aufsichtspflicht bei Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des Waffenrechts und des Jugendschutzgesetzes.
- Arbeit mit Jugendlichen, Gruppenpädagogik
- Gewaltprävention aus pädagogischer Sicht und Maßnahmen
- entwicklungsgerechte Konditionsschulung von Kindern und Jugendlichen
- Planung, Aufbau und Durchführung von Übungsstunden

Lehrgangsleitung: Werner Paul

Referenten: Stephanie Förch, Dr. Liane Harant-Hahn, Werner Paul

Lehrgangsgebühr: 10,- Euro

Diese Weiterbildung ist zur Verlängerung der JAss- und Jugendleiter-Lizenzen anerkannt.

Tage- und Fahrtgeld wird nicht erstattet. In der Lehrgangsgebühr sind Mittagessen und Nachmittagskaffee, Referentenhonorare und Lehrgangsmaterialien enthalten. Die Gebühr wird vor Ort in bar kassiert.

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung an den JAss-Bezirksreferenten Werner Paul, Beethovenweg 4, 86825 Bad Wörishofen; Telefon (08247) 395550; Fax (08247) 333044; E-Mail: werner.paul@t-online.de.

Ein Anmeldeblatt kann auf der Internetseite der schwäbischen Schützenjugend (www.schuetzenbezirk-schwaben.de) abgerufen werden.

Christian Merk
Bezirksjugendleiter

Karl Schnell
Bezirksschützenmeister

Schützenjugend im Bezirk Schwaben



Dezentrale Ausbildung 2012 zum/zur „Jugendassistent/-in“

Die schwäbische Schützenjugend lädt zur elften dezentralen Ausbildung für angehende Jugendleiter/-innen vor Ort ein, um den Teilnehmern Zeit und Fahrtkosten zu ersparen. Diese Ausbildung ermöglicht eine Grundlagen-Qualifikation für die Beaufsichtigung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Sie wird in zwei Bausteinen angeboten.

Jugendbetreuer/in
23 Unterrichtsstunden
von Freitagabend bis
Sonntagnachmittag
**Teilnahme-
bescheinigung**

+

Jugendassistent/in
21 Unterrichtsstunden
von Samstagmorgen bis
Sonntagnachmittag
Ausweis

Diese Ausbildung wird in Untermeitingen von in der Jugendarbeit erfahrenen Sportlehrern sowie von Jugendtrainern und Übungsleitern des Bezirks Schwaben nach den Jugendleiter-Lizenz Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Bayerischen Schützenjugend vorgenommen.

Lehrgangsziel:

Kinder und Jugendliche verantwortungsbewusst zu beaufsichtigen und zu betreuen sowie ihre Interessen zu wahren und zu fördern.

Ausbildungsinhalte Baustein 1 (Jugendbetreuer/-in)

Lehrgangsinhalt erstes Wochenende:

Aufgaben eines Jugendbetreuers; allgemeine Rechtsbegriffe, Aufsichtspflicht und Haftung; Führungsstile, demokratische Verhaltensweisen und Strukturen; anatomische und physiologische Grundlagen; Entwicklungsphasen; Belastung- und Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter, Aufbau einer Übungsstunde, Ausdauertraining; freizeitbezogene Körpererfahrungs- und Koordinationsspiele, Spiele auf kleinstem Raum.

Ausbildungsinhalte Baustein 2 (Jugendassistent/in)

Lehrgangsinhalte zweites Wochenende:

BSSB - Organisation, Meldewesen, Versicherungen; Grundlagen der Zuschüsse für die Jugendarbeit; Grundlagen für die Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen.

Fachreferenten

Elfriede Weigelt, Stephanie Förch, Erwin Fürst, Herbert Bartl, Michael Fritsche, Martina Fritsche-Hoch, Werner Paul

Lehrgangsleitung: JAss-Bezirksreferent Werner Paul

Lehrgangsort

Schützenheim der Schützengesellschaft Untermeitingen und Turnhalle

Termine erstes Wochenende

Freitag, 31. August 2012, 18.00 bis 21.15 Uhr
Samstag, 1. September 2012, 8.00 bis 17.30 Uhr
Sonntag, 2. September 2012, 8.00 bis 16.00 Uhr

Termin zweites Wochenende

Samstag, 15. September 2012, 8.00 bis 18.45 Uhr
Sonntag, 16. September 2012, 8.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgangsgebühr

Jeweils 35,- Euro für das erste und zweite Wochenende. In der Lehrgangsgebühr sind Mittagessen und Nachmittagskaffee am Samstag und Sonntag, Referentenhonorare, Lehrgangsmaterialien und der Ausweis im Wert von 4,- Euro enthalten. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Gebühr wird am ersten Lehrgangstag in bar kassiert.

Mitzubringen

Schreibzeug und DIN-A 4 Ordner, Trainingsanzug, Hallenturnschuhe sowie für das zweite Wochenende zusätzlich LG/LP-Ausrüstung

Teilnehmerkreis und Ausweise

Mindestalter 18 Jahre. Voraussetzung zur Teilnahme sind Schießleiterausbildung für Luftdruckwaffen (Qualifizierung als Standaufsicht) und Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als drei Jahre). Beide können im Ausnahmefall nachgereicht werden.

Die Ausweisabgabe erfolgt erst nach Absolvierung der vorgenannten Kurse und der kompletten Teilnahme an beiden Bausteinen. Der Ausweis gilt als Nachweis für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach § 27 WaffG und berechtigt zur Beantragung der Juleica (Jugendleiter-Card).

Die Ausschreibung gilt zunächst für schwäbische Teilnehmer und ist auf 25 begrenzt. Interessenten von Nachbarbezirken können sich unter Vorbehalt anmelden und werden berücksichtigt, wenn der Lehrgang nicht die erforderliche Teilnehmerzahl erreicht. Bei der Anmeldung ist anzugeben, welche Bausteine belegt werden und ob Übernachtung gewünscht wird.

Die Teilnehmer erhalten zeitnah eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Verbindliche Anmeldung an den JAss-Bezirksreferenten Werner Paul, Beethovenweg 4, 86825 Bad Wörishofen; Telefon (08247) 39 55 50; Fax: (08247) 33 30 44; E-Mail: werner.paul@t-online.de.

Ein Anmeldeblatt kann auf der Internetseite der schwäbischen Schützenjugend: www.schuetzenbezirk-schwaben.de abgerufen werden.

Christian Merk
Bezirksjugendleiter

Karl Schnell
Bezirksschützenmeister

Meisterschaftswettbewerb Auflageschießen

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Senioren A m		Senioren A w		Senioren B m		Senioren B w		Senioren C m		Senioren C w	
Wettbewerb			62		63		64		65		66		67	
Luftgewehr Auflage	1.11	1.11...	E	M	E	b62	E	M	E	b64	E	b64	E	b64
Luftpistole Auflage	2.11	2.11...	E	M	E	b62	E	M	E	b64	E	b64	E	b64
KK 50 m Auflage	1.41	1.41...	E	M	E	b62	E	M	E	b64	E	b64	E	b64
KK 50 m Zielfern.C. Zeiss	1.43	1.42...	E		E		E		E		E		E	

Zugelassene Hilfsmittel			Kennzahlen		
1.11. 2.11 und 1.41			M	Em	Ew
Senioren A	Jahrgang 1957 bis 1947	Auflagebock	62	62	63
Senioren B	Jahrgang 1946 bis 1941	Auflagebock	64	64	65
Senioren C	Jahrgang 1940 und früher	Auflagebock und Hocker	64	66	67
Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der Bayerischen Seniorenmeisterschaft. Wettbewerbe nach dieser Tabelle werden als Qualifikationswettkampf vom Gau über Bezirk, Land bis zur Deutschen Meisterschaft ausgetragen.				

Seniorenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Senioren A m		Senioren A w		Senioren B m		Senioren B w		Senioren C m		Senioren C w	
Wettbewerb			62		63		64		65		66		67	
			E	M	E	M	E	M	E	M	E	M	E	M
Luftgewehr	1.10	1.10...	E	M	E	b62	E	b62	E	b62	E	b62	E	b62
Luftpistole	2.10	2.10...	E	M	b62	b62	E	b62	b64	b62	E	b62	b66	b62
Zimmerstutzen	1.30	1.30...	E	M	b62	b62	E	b62	b64	b62	E	b62	b66	b62
KK 100 Meter	1.35	1.35...	E	M	b62	b62	E	b62	b64	b62	E	b62	b66	b62
KK Liegend	1.80	1.80...	E	M	b62	b62	E	b62	b64	b62	E	b62	b66	b62
Kippaufgewehr	1.12	1.12...	E	M	b62	b62	E	b62	b64	b62	E	b62	b66	b62
Armbrust 10 m	5.10	5.10...	E	M	b62	b62	b62	b62	b62	b62	b62	b62	b62	b62

Zugelassene Hilfsmittel		
Senioren A	Jahrgang 1956 bis 1947	aufgelegt
Senioren B	Jahrgang 1946 bis 1941	aufgelegt
Senioren C	Jahrgang 1940 und älter	aufgelegt mit Hocker
Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der neuen Disziplin „Auflageschießen“ in den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften (siehe oben).	

Körperbehindertenmeisterschaft des Bayerischen Sportschützenbundes

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	ohne Hilfsm. 1	Schlinge stehend frei	Schlinge mit Hocker	Federbock stehend frei	Federbock mit Hocker
Wettbewerb			89	92	93	94	95
Luftgewehr KBM offen	1.10	1.10...	E	E	E	E	E
Zimmerstutzen KBM offen	1.30	1.30...	E	E	E	E	E
KK 100 Meter KBM offen	1.35	1.35...	E	E	E	E	E
Luftpistole KBM offen	2.10	2.10...	E				

Achtung:	Bitte verwechseln Sie diese Ausschreibung nicht mit der Ausschreibung der Körperbehindertenmeisterschaft des BVS.
-----------------	---

DSB-Cup-Sommerbiathlon

Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Herren offen		Herren II		Herren III		Herren IV		Herren V		
Wettbewerb			10		12		14		16		18		
DSB-CupSommerbiathlon	8.30	8.30...	E	M	E	b10	E	b10	E	b10	E	b10	
Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Damen offen		Damen II		Damen III		Damen IV		Schüler		
Wettbewerb			11		13		15		17		m	w	
DSB-CupSommerbiathlon	8.30	8.30...	E	M	E	b11	E	b11	E	b11	E	M	E
Klasse	Kennzahl der SpO	Meldekennzahl	Schüler B		Jugend		Junioren m		Junioren w				
Wettbewerb			B m	B w	m	w	A	B	A	B			
DSB-CupSommerbiathlon	8.30	8.30...	E	b20	E	E	M	E	E	M	E	E	